

KIRCHE *heute*

Faire Handys bleiben ein anspruchsvolles Ziel

Den Besitzer kostet ein Smartphone Geld, die Minenarbeiter oft das Leben

Computer und Handys bieten technisch immer mehr Möglichkeiten. Doch bei deren Herstellung werden die Menschenrechte und Arbeitsbedingungen kaum berücksichtigt. Eine Tagung der Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer Ende Oktober in Bern suchte nach Wegen hin zu fair produzierten Geräten.

«Wo Menschenrechte mit Füßen getreten werden, müssen wir einschreiten», sagt Antonio Hautle, Direktor von Fastenopfer an der von 180 Teilnehmenden besuchten Tagung. Aber «ein Handy ist keine Banane, es lässt sich nicht so einfach mit einem Label für faire Herstellung versehen», meinte Beat Dietschy, Zentralsekretär von Brot für alle. Die vielen Bauteile eines heutigen Telefons bestehen aus bis zu 60 unterschiedlichen Rohstoffen. Zu oft stammen diese aus Konfliktregionen. Eine ist der Osten Kongos, von wo Gabriel Kamundala Byemba vom Expertenzentrum für Minenfragen in Bakavu berichtete. In den Minen herrschten oft unmenschliche Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, dazu kämen undurchsichtige Absatzwege, sodass der Erlös zuletzt die Parteien im dortigen Konflikt finanziere.

Doch Transparenz über die Herkunft der Rohstoffe fehlt. «Wir können nicht garantieren, dass die Rohstoffe für unsere technischen Geräte konfliktfrei sind, weil wir schlicht keinerlei Informationen darüber haben», sagte Jan-Willem Scheijgrond, Leiter des Bereichs Nachhaltigkeit der Firma Philips. Keine Firma auf der Welt könne das. Der niederländische Lampenhersteller und Elektronikkonzern hat aber mit dem Analysieren der Lieferketten begonnen. «158 Schmelzen beliefern uns, bei 40 führten wir das Verfahren nach den Vorgaben von CFS (Conflict Free Smel-

Harald Wanetschka/pixelio.de



Handys und andere elektronische Geräte enthalten problematische Rohstoffe.

ters) durch.» Philips trage auch die «Conflict Free Tin Initiative» mit, um nur noch Zinn aus sauberen Minen zu kaufen. Auch wenn der Preis wegen der Kontrollen etwas höher liege. Ziel sei zudem, die kritischen Minen nicht fallen zu lassen, sondern gemeinsam zu einer sauberen Produktion ohne Verletzung von Menschenrechten oder Finanzierung von Konfliktparteien zu gelangen.

Initiativen verantwortungsbewusster Unternehmen sind gut. «Daneben braucht es aber auch gesetzliche und verbindliche Vorgaben für alle Firmen», zog Beat Dietschy, Zentralsekretär von Brot für alle, sein Fazit der Tagung. Konsumentinnen und Konsumenten sollten künftig sicher sein dürfen,

dass in einem neu gekauften Gerät keine Rohstoffe aus Konfliktgebieten verwendet und die Menschenrechte und Arbeitsgesetze in der Produktion eingehalten wurden. Faire Computer und Handys aus einer sauberen, transparenten Lieferkette anzubieten, bleibt eine anspruchsvolle Aufgabe. Weil die Schweiz eine Drehscheibe des Welthandels mit Rohstoffen ist, ist sie besonders gefordert. Mehrere Referenten sprachen von der Macht der Konsumenten. Die Biobewegung habe gezeigt, dass Konsumenten einen Wandel herbeiführen könnten, meinte etwa die Berner National- und Gemeinderätin Ursula Wyss. Deshalb sei es wichtig, dass die Konsumenten informiert würden.

Kipa/Kh

Schützen

Was unternehmen wir nicht alles, um uns zu schützen: Wir ziehen warme Kleidung an gegen die Kälte des Winters, wir errichten Dämme



gegen Überflutungen, wir finanzieren mit unsern Steuern die Polizei, die dann gegen Einbrecher und Gewalttäter vorgehen soll. All diese Anstrengungen unternehmen wir nicht ohne Grund. Überall lauern Gefahren. Ge-

gen einige können wir uns als Einzelne schützen, gegen die grösseren nur gemeinsam mit vielen ändern.

Wer häufiger in den Bergen unterwegs ist, oder wer im Militär im Herbst oder Winter Nachwache schieben musste, weiss aus Erfahrung, was Kälte ist. Überflutungen haben wir alle schon erlebt oder im Fernsehen gesehen. Und von Einbrüchen hat jeder genug gehört, um sich eine Vorstellung davon zu machen. Andere Gefahren aber schleichen sich fast unbemerkt an uns heran. Zu ihnen gehören die Datensammlungen und in der Folge der Handel oder Diebstahl unserer Daten.

Dass wir beim Surfen im Internet und bei der Benutzung unserer Telefone sehr viele Informationen über uns hinterlassen, war den meisten bis vor Kurzem nicht bewusst. Jeder Klick im Internet wird registriert, das Mobiltelefon meldet dem Anbieter ständig, wo es sich befindet, und jede SMS wird vorerst eine Weile zentral gespeichert. Gegen die Weitergabe der Telefondaten schützt uns wenigstens im Inland das Datenschutzgesetz.

Wir benötigen Schutz, wir schaffen uns Schutz, wir können aber auch andere schützen. Nicht nur dort, wo wir auch uns selber einer Gefahr entziehen wollen. Vorsätzlich sind wohl nur wenige eine Gefahr für andere. Fahrlässig kann der Fall allerdings immer eintreten, nicht nur beim Autofahren. Als Konsumenten beispielsweise nehmen wir immer wieder in Kauf, dass andere Menschen durch die Produktion unserer Güter Schaden erleiden. Auch diese Gefahr ist vielfach nicht offensichtlich. Wer könnte die Rohstoffe nennen, die bei der Herstellung eines Mobiltelefons verwendet werden? Wer weiss denn, wie sie zu Tage gefördert wurden?

Seit einigen Jahren machen uns Hilfswerke darauf aufmerksam, dass es bei vielen elektronischen Geräten nicht nur um uns und die uns allenfalls drohenden Gefahren geht. Zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Computer oder dem Telefon gehört, dass wir uns vor geschäftstüchtigen oder kriminellen Datendieben in Acht nehmen. Wir sind aber vor unserm Gewissen auch gefordert, jene, die das Gerät oder dessen Bestandteile vor uns in der Hand hatten, nach unsern Möglichkeiten zu schützen.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Kein Thesenanschlag von Martin Luther

Martin Luther soll seine Ablassthesen am 31. Oktober 1517 nicht am Hauptportal der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen haben. Zu diesem Schluss kam der Kirchenhistoriker Erwin Iserloh schon 1961. Unter dem Titel «Der Thesenanschlag fand nicht statt» hat das Institut für Ökumenische Studien der Universität Freiburg jetzt ein Buch des Theologen Uwe Wolff publiziert. Darin werden Iserlohs Ansichten dokumentiert und durch lutherische Theologen rezipiert. Luther soll seine Ablassthesen an die zuständigen Bischöfe versandt haben, mit der Aufforderung, die Missstände im Ablasswesen zu beseitigen. Erst als die Bischöfe nicht reagiert hätten, habe er die Thesen weitergegeben.

Papst ist viertmächtigste Person

Auf der «Forbes»-Liste der mächtigsten Personen der Welt, landete Papst Franziskus auf dem vierten Platz. Damit liegt er hinter Wladimir Putin, Barack Obama und Chinas Staatspräsidenten Xi Jinping. Sein Vorgänger Benedikt XVI. belegte vergangenes Jahr den fünften Platz.

VATIKAN

Papst plant Laienkongregation

Der honduranische Kardinal Oscar Rodriguez Maradiaga hat laut Internetportal Vatican Insider von Plänen des Papstes für ein Laienministerium berichtet. Bisher gibt es lediglich einen Päpstlichen Rat für Laien, aber keine Kongregation. Maradiaga ist Koordinator der Gruppe von acht Kardinälen, die den Papst bei einer Kurienreform beraten. Ein Termin für die Einrichtung der Kongregation sei noch nicht bekannt, sagte der Sekretär des Päpstlichen Laienrates, Kurienbischof Josef Clemens. Während Räte lediglich Empfehlungen abgeben können, dürfen Kongregationen bindende Entscheidungen treffen und feste Richtlinien formulieren.

NSA-Abhörskandal erreicht den Vatikan

Nach Informationen der italienischen Zeitschrift «Panorama» besteht der Verdacht, dass auch Papst Franziskus, der damalige Erzbischof von Buenos Aires, Jorge Mario Bergoglio in den Tagen vor dem Konklave abgehört worden sein könnte. Für diese Behauptung nennt die Zeitschrift allerdings keine Quellen. Auch die Telefonate anderer Kardinäle, welche auswärts logiert hätten, könnten abgefangen worden sein. Der NSA (National Security Agency) dementierte dies.

«Heilige sind keine Supermänner»

Nach den Worten von Papst Franziskus sind Heilige keine «Supermänner». Auch sie seien nicht perfekt geboren worden und hätten ein ganz normales Leben mit Freude, Leid und

Hoffnung geführt, sagte der Papst am Freitag zu Allerheiligen beim Angelusgebet. Alle Menschen könnten heilig werden, hob Franziskus zudem hervor. Heilig zu sein sei kein Privileg weniger Menschen. «Heilig sind Männer und Frauen, die die Freude im Herzen tragen und sie an andere weitergeben.»

SCHWEIZ

Neuer Direktor des Fastenopfers

Patrick Renz wurde vom Stiftungsrat des Fastenopfers zum neuen Direktor ernannt. Am 1. April 2014 tritt er die Nachfolge von Antonio Hautle an. Dies gab das Hilfswerk vergangene Woche bekannt. Hautle nimmt nach 13 Jahren als Direktor per 1. Januar 2014 eine neue berufliche Herausforderung im Gesundheitsdepartement des Kantons Luzern an.

SBK und RKZ wollen im Gespräch bleiben

Ende August führte die Veröffentlichung des «Vademecum» zu Unstimmigkeiten zwischen der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ). Bei einem Treffen haben die Präsidien der SBK und der RKZ nun vereinbart, über die darin aufgeworfenen grundsätzlichen Fragen miteinander im Gespräch zu bleiben. Die RKZ hatte kritisiert, man habe vor Verabschiedung und Veröffentlichung des «Vademecums» keine Stellung nehmen können. Zudem war das Bistum Chur mit eigenen Interpretationen des Dokuments vorangeprescht.

Quelle: Kipa

WAS BEDEUTET ...

... Volk Gottes?

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, also seit rund 50 Jahren, spricht die katholische Kirche von sich als Volk Gottes. Sie nimmt damit den biblischen Gedanken der Erwählung des Volkes Israel und des von Gott mit seinem Volk geschlossenen Bundes auf. Gemäss der neutestamentlichen Überlieferung weiss sich Jesus zum Volk Gottes gesandt. Für Paulus ist klar, dass Israel das erwählte Volk Gottes bleibt. Aber allen, die Jesus Christus glauben, wird gemäss Paulus die an Abraham ergangene Verheissung zuteil, auch sie gehören zum Volk Gottes. Wenn die Kirche von sich als Volk spricht, rückt die Gemeinsamkeit aller Glaubenden ins Zentrum. Sie ist selber noch pilgernd, noch nicht am Ziel angekommen, vergleichbar dem Volk Israel auf seiner Wanderung durch die Wüste.

as



Leben blüht auch unter schwierigen Umständen.

Wenn Gottes Gegenwart nichts zu tun hat mit Erfolg

SACHARJA, 8,20–23

So spricht der Herr der Heere: Es wird noch geschehen, dass Völker herbeikommen und die Einwohner vieler Städte. Die Einwohner der einen Stadt werden zur andern gehen und sagen: Wir wollen gehen, um den Herrn der Heere zu suchen. – Auch ich will hingehen. Viele Völker und mächtige Nationen werden kommen, um in Jerusalem den Herrn der Heere zu suchen. So spricht der Herr der Heere: In jenen Tagen werden zehn Männer aus allen Völkern und Sprachen einen Mann aus Juda an seinem Gewand fassen, ihn festhalten und sagen: Wir wollen mit dir gehen; denn wir haben gehört: Gott ist mit euch.

(Einheitsübersetzung: leicht gekürzt)

Eine Boulevardzeitung würde titeln «Gassenkrimi» und berichten: «Am helllichten Tag überfallen zehn Männer einen Einheimischen. Sie fassen nach den Kleidern des Mannes, halten ihn fest und zwingen ihn, sie mit ihm gehen zu lassen. Vorerst bleibt unklar, ob es sich um eine Geiselnahme handelt. Die Abklärungen der Polizei sind im Gange.»

Bei dem, was der Prophet Sacharja beschreibt und was auch heutige Journalisten interessieren könnte, handelt es sich mitnichten um eine Gewaltszene. In einer Zeit, da seine Landsleute vom Schicksal hart ge-

beutelt werden, schaut der Prophet in ferne Tage und tut kund, wohin das alles führen wird. Nach Jahren politischer Niederlagen und demütigender Gefangenschaft in Babylonien kehrt ein kleiner Rest des Volkes nach Jerusalem zurück. Was sie antreffen, sind Ruinen, Schutthaufen, Trümmer ohne Ende und fast kein Leben, nur bittere Armut. Die Zerstörungswut der Feinde hatte weder vor dem Tempel und seinen Schätzen noch vor den Feldern Halt gemacht. Den Wenigen, die hatten bleiben dürfen, fehlte es an Mitteln, Kraft und Geschick, um einen Neuanfang zu gestalten. Nach all dem Erlittenen fühlten sie sich schwach und psychisch müde. Sie waren nahe daran, aufzugeben, zu resignieren. Daran vermochten nicht einmal einige Heimkehrer etwas zu ändern.

Und doch heisst es im letzten Vers des Bibeltextes: «Wir haben gehört: Gott ist mit euch.» Und das muss irgendwie sichtbar oder spürbar werden. Was mag an Erfahrungen in der Formulierung stecken «Gott ist mit euch»? Bei einer Befragung heute kämen wohl Antworten wie: Wenn Gott mit einem Menschen ist, dann sollte es ihm gut gehen, er sollte für seinen Glauben eine Art Belohnung erfahren, nämlich Reichtum, gute Gesundheit und Wohlergehen. Und doch erleben viele Menschen ein eigenartiges Paradox: Eine intensive Beziehung zu Gott ent-

spricht oft gerade nicht den Kategorien von Erfolg und Glück.

Und Sie, woran erkennen Sie, dass Gott mit Ihnen ist? Sind es Geschehnisse, in denen Sie trotz äusserer Widerwärtigkeiten und innerer Nöte gespürt haben, ich bin nicht allein mit meinem Schicksal. Ich erlebe überraschend Hilfreiches. Oder ein Mensch tritt an meine Seite und geht wie selbstverständlich ein schwieriges Wegstück mit mir. Beim Nachsinnen über solche Momente wird deutlich, es geht nicht um ein Wenn-dann-Geschehen: Wenn ich bete, dann wird mein Leben erfolgreich, auch nicht um ein Leistungs-Lohn-Denken, als wäre Gott ein Händler, der rechnet und nur da gibt, wo entsprechend eingebracht wurde. Das «Gott mit uns sein» zeigt sich nicht selten gerade darin, dass wir trotz Alleinsein uns nicht einsam fühlen, dass wir uns meist gerade dann als Beschenkte erfahren, wenn wir unsere Armseligkeit am deutlichsten spüren. Was der Prophet im Auftrag Gottes in den Blick nimmt, sind nicht unsere manchmal misslichen Bedingungen, noch unsere beschränkten und oft armseligen Möglichkeiten, sondern er spricht: Trau Gott zu, dass er mehr im Sinn hat, als du zu erkennen vermagst. Was nach Misserfolg ausschaut, birgt die Möglichkeit, Gottes Sein und Wirken erst recht zu erfahren.

Sr. Tamara Steiner

Herzliche Einladung zum Kerzenziehen für Erwachsene/Jugendliche/Kinder

KERZENZIEHEN AUS BIENENWACHS

Für Kinder
Jugendliche
Erwachsene

Samstag, 9. November 2013
14.00 – 17.30 und 19.00 – 21.30 Uhr

Sonntag, 10. November 2013
14.00 – 17.30 Uhr
im Pfarreiheim (Ringstrasse 34)
bei der Oltner St. Martinskirche



sowie am

Oltner Adventsmarkt im Kloostergarten
vom 5. – 8. Dezember 2013

Kosten: Fr. 3.50 per 100 g

Bis zur Erfindung der Glühbirne war die Kerze eine der gebräuchlichsten Lichtquellen. Wachsschmelzer und Kerzenzieher bildeten einen eigenen Berufsstand. Diese Handwerker zogen von Haus zu Haus, um ihre Dienste anzubieten. Wie so manches andere Kleinhandwerk auch, sind die Kerzenmacher aus unserem Alltag völlig verschwunden. Kerzen werden heute in Fabriken mit leistungsfähigen Maschinen und Automaten hergestellt, mit Ausnahme der handgezogenen Kerze. Dank der einfachen Abläufe ist das Kerzenziehen landauf landab wiederentdeckt worden.

Das Licht einer Kerze ist einfach wohltuend. Die kleine Flamme scheint gleichsam unsere Herzen zu erwärmen, und manche besinnliche oder romantische Augenblicke sind ohne Kerzenlicht kaum denkbar.

Seit einigen Jahren ist es in unserer Pfarrei Brauch, dass wir am Martinsfest-Wochenende das Kerzenziehen aus Bienenwachs anbieten. Auch das Kerzenziehen am Oltner Adventsmarkt im Kloostergarten ist durch unsere Ministrantengruppe betreut. Von den mit flüssigem Bienenwachs gefüllten Töpfen steigt ein feiner, herbsüßer Honigduft auf.

Um die Töpfe stehen Erwachsene, Kinder und Jugendliche und warten, bis sich das Wachs am Docht abgekühlt hat. Dann wird der Docht erneut in das flüssige Wachs getaucht, und die entstehende Kerze wächst um eine Schicht.

Es macht Spass – Herzliche Einladung!

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehram, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 12. November
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 14. November
09.45 ökum. Gottesdienst
im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 15. November
10.00 christkath. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
Sonntag, 10. November
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum

3. Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende

Am **Mittwoch, 13. November, ab 11.30 Uhr** findet der 3. Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping statt. Anmeldung ist erwünscht. Tel. 062 212 24 27.
Kosten: Fr. 10.–.

Samichlausaktion 2013 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d'Familie»
Der Samichlaus besucht am **5., 6. und 7. Dezember** die Familien.
Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:
Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11
Pfarramt St. Martin Tel. 062 212 62 41
oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

Einladung der St.-Martins-Bruderschaft Olten zum 72. MARTINS-FEST

Sonntag, 10. November

Am Sonntag, 10. November, um 09 h 30 ehrt die St. Martins-Bruderschaft zusammen mit den Pfarreiangehörigen und allen interessierten Gläubigen der Region unseren Kirchenpatron mit einem Festgottesdienst in der St. Martinskirche.

Der Kirchenchor St. Martin wird diesen Gottesdienst mit Werken von Charles Gounod, Théodore Dubois, César Frank und Alexandre Guilmant festlich gestalten. Nach dem Gottesdienst ist die ganze Festgemeinschaft zum Apéro in den Bibliotheksaal eingeladen.

Der Martinsrat entbietet den Martinsbrüdern und -gesellen herzlichen Gruss und Willkomm zum hohen Festtag. Mögen sich alle in brüderlichem Geist zu Gottesdienst und frommer Besinnung, zur Bekräftigung des Gelöbnisses und unseres Wahlspruchs im Sinne unserer Satzungen und zur Pflege von Geselligkeit und Freundschaft in Wohlgenueheit einfinden.

Ein besonders herzlicher Willkommgruss gilt dieses Jahr dem Festprediger Prof. Dr. Markus Ries, Ordinarius für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät und Prorektor der Universität Luzern. Ebenso herzlich begrüssen wir unsere Ehrengäste geistlichen und weltlichen Standes, insbesondere unseren Solothurner Regierungsrat Roland Fürst, die Delegation des löblichen Kapuzinerklosters Olten und die Ehrengesandten der Rosenkranzbruderschaft St. Leodegar zu Werd. Am Festtag von St. Martin werden vier Anwärter als Gesellen aufgenommen und die drei Gesellen Klaus Kaiser, Andreas Stöckli und Alban Würzler feierlich zu Martinsbrüdern erklärt.

Möge unser Bruderschafts-Fest für unsere Gäste und für uns alle in gegenseitiger Wohlgenueheit wiederum zu einem Tag besinnlicher Einkehr und festlicher Freude werden.

Dr. Markus Liechti, Obmann

Familiengottesdienst zum St. Martinsfest



Samstag, 09. November 2013
18 Uhr in der St. Martinskirche

Es singt der Kinder- und Jugendchor

Anschliessend sind Gross und Klein im Josefsaal zu einem Nacht eingeladen



Samstag, 16. November, 20.00 Uhr,
Kirche St. Martin Olten

Die Nacht der Lichter ist ein ökumenisches Abendgebet mit Tausenden von Kerzen und meditativen Gesängen. Die Feier orientiert sich am Geist und an den Gottesdiensten von Taizé. Herzliche Einladung.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 10. November

Kollekte: Kolping Schweiz
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 12. November, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 19. November, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 26. November, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Rosenkranz

Beachten Sie die Möglichkeiten

zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:

Montag – Freitag, 16.00 Uhr:

Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr: St. Martinskirche



BLICKPUNKT



Do 5. Dezember 13 16.30 – 21.30 h
Fr 6. Dezember 13 16.30 – 21.30 h
Sa 7. Dezember 13 12 – 21 h
So 8. Dezember 13 11 – 17 h

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 9. November

18.00 Familiengottesdienst zum St. Martinsfest

mit dem Kinder- und Jugendchor;
Leitung: Hansruedi von Arx;
anschliessend traditionelles Spaghetti-Essen
mit den Pfadi im Josefsaal für Jung und Alt
Dreissigster für Erich Spielmann-Butscher
Jahrzeit für Amanda Hürzeler und Angehörige,
Margrith und Emilio Camponovo-Moll, Hugo
Schneider, Norbert Schneider-Di Gregorio, Elisa-
beth und Hermann Schneider-Huber, Elisabeth
Schneider, Elisabeth Huber, Emma Hofmann-
Kohler, Emma Weber und für die verstorbenen
Seelsorger der Pfarrei

Sonntag, 10. November

09.30 Eucharistiefeier

der Pfarreigemeinschaft und
der Martinsbruderschaft zum Patrozinium,
mit Festprediger Prof. Dr. Markus Ries
Musikalische Gestaltung: St. Martinschor,
zwei Orgeln, Leitung: Joseph Bisig

11.30 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 12. November

Hl. Josephat, Märtyrer

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. November

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 15. November

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

am 9./10. November:

Caritas Schweiz, Hilfe für syrische Flüchtlinge.

Ertrag

Internationales Katholisches Missionswerk MISSIO
Fr. 602.70.

KIRCHENMUSIK AM MARTINSFEST

Charles Gounod (1818 – 1893), Kyrie und
Agnus Dei aus der Messe chorale; Théodore
Dubois (1837–1924), Cantate Domino; César
Franck (1822 – 1890), Psalm 150; Alexandre
Guilmant (1837 – 1911), Ave verum corpus.

Mitwirkende:

Kirchenchor St. Martin Olten, Joseph Bisig,
Leitung: Hansruedi von Arx, Chororgel und
Renata Derendinger, Grosse Orgel.

Zum Festtag unseres Kirchenpatrons St. Martin von Tours am 9./10. November 2013

Unter kundiger Leitung können Kinder, Jugend-
liche und Erwachsene im Pfarreiheim Kerzen aus
Bienenwachs ziehen.

Am **Samstag, 9. November, von 14 h 00 – 17 h 30**
und von **19 h 00 – 21 h 30** sowie am
Sonntag, 10. November, von 14 h 00 – 17 h 30.

Kosten: Fr. 3.50 per 100 g.

Familiengottesdienst zum St. Martinsfest



**Samstag, 09. November 2013
18 Uhr in der St. Martinskirche**

Es singt der Kinder- und Jugendchor

Anschliessend sind Gross und Klein im Josefsaal
zu einem Znacht eingeladen

Der eucharistische Familiengottesdienst am Sams-
tag, 9. November, um 18 h 00 wurde Aare über-
greifend vorbereitet von Agostina Dinkel, Ros-
marie Walter und Hansruedi von Arx.

Zum Thema «Hände, die schenken» singt der Kin-
der- und Jugendchor Olten unter der Leitung von
Hansruedi von Arx.

Familie: Glück und Herausforderung



ZwischenHalt

Donnerstag, 14. November 2013,
20 Uhr im Bibliotheksaal der Kirche St. Martin Olten

Das Leben eines jungen Paares ändert sich stark,
wenn Kinder auf die Welt kommen. Vieles was bis
anhin selbstverständlich war, muss neu geordnet
werden. Die Kleinen beanspruchen Zeit, die vorher
für die Beziehung zur Verfügung stand. Die Pflege
und Erziehung der Kleinen braucht viel Absprache
unter den Eltern. Das gemeinsame Familien-Glück
wird immer wieder auf die Probe gestellt.
Die Familien- und Paartherapeutin Therese Hul-
mann geht im Zwischenhalt von «TAUFE plus»
auf zwei zentrale Fragen von jungen Familien ein:
Was passiert mit einem Paar nach der Geburt eines
Kindes? Wie müssen sich Eltern absprechen bei
der Erziehung ihrer Kinder?

**Donnerstag, 14. November 2013, 20 Uhr
im Bibliotheksaal der St. Martinskirche Olten.**
Eintritt frei.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine
Anmeldung bis Freitag, 8. November 2013:
blochurs@bluewin.ch oder
Pfarramt St. Martin. Tel. 062 212 62 41.
Das Team von «TAUFE plus» freut sich auf viele
Interessierte.

Anschliessend lädt die Pfadi im Josefsaal Jung
und Alt zum traditionellen Spaghetti-Essen ein.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Hingegen
freuen wir uns auf feine Gaben für das Dessert-
Buffet.

Zum Festgottesdienst vom Sonntag, 10. Novem-
ber, um 09 h 30 begrüßen wir als Festprediger
mit grosser Freude Herrn Prof. Dr. Markus Ries,
Ordinarius für Kirchengeschichte an der Theolo-
gischen Fakultät und Prorektor der Universität
Luzern, ganz herzlich in unserer St. Martins-Pfar-
rei. Unter der Leitung von Joseph Bisig singt der
Kirchenchor St. Martin festliche Musik der fran-
zösischen Komponisten Charles Gounod, Théodo-
re Dubois, César Frank und Alexandre Guilmant,
begleitet von den beiden Orgeln.

Ein herzlicher Willkommgruss zum 72. Mar-
tinsfest gilt auch unserer St. Martins-Bruderschaft:
ihrem Obmann Dr. Markus Liechi mit dem Mar-
tinsrat und ihren Gästen, unter ihnen der «welt-
liche» Ehrengast, unser Solothurner Regierungsrat
Roland Fürst.

Anschliessend ist die Gottesdienstgemeinschaft
im Bibliotheksaal von der Frauengemeinschaft
von St. Martin ganz herzlich zum Apéro eingela-
den. Um 11 h 30 versammelt sich die St. Martins-
Bruderschaft mit den Gästen im Josefsaal zum
Festmahl, das von den Turnerinnen des SVKT
serviert wird.

Ein frohes und gemütliches Patrozinium
wünscht allen Pfarreiangehörigen und Gästen

Martinspfarrer P. Hanspeter Betschart

3. Mittagstisch

für Verwitwete und Alleinstehende



Am **Mittwoch, 13. November,**
ab 11.30 Uhr findet der 3.
Mittagstisch für verwitwete
und alleinstehende Personen
im Restaurant Kolping statt.
Anmeldung ist erwünscht.
Tel. 062 212 24 27.
Kosten: Fr. 10.–.



Samstag, 16. November
17.45 - 21.15 Uhr

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 9. November

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Linely Wirth-Schnyder; Marcel Pfulg-Wetterwald

Sonntag, 10. November

10.45 Eucharistiefeier

17.00 Messfeier in indischer Sprache

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte nehmen wir für das Elisabethenwerk auf. Seit über 50 Jahren von Frauen für Frauen: Das Werk der Entwicklungszusammenarbeit des Schweiz. Kathol. Frauenbunds SKF, das Elisabethenwerk, hat seit 1958 mehr als 2'200 Entwicklungsprojekte in Asien, Afrika und Lateinamerika verwirklicht.

Mittwoch, 13. November

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Bertha und Erwin Stulz-Moll, anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 15. November

18.30 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis für Mily und Hans Jäger-Thürig

Jahrzeit für Adolf und Rosa Baumann-Hagmann; Veronika Schönenberger; Anita Lanz

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag in den Wintermonaten um **16.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkapelle.

Getauft wird

am Sonntag, 10. November, um 11.45 Uhr in unserer Kapelle **Marlina Johanna Kissling**, Tochter von Sarah Kissling und Matthias Haller. Die Familie wohnt an der Käppelstrasse.

Wir wünschen der jungen Familie Gottes Segen!



Mi-Mo-Go Mittwoch-Morgen-Gottesdienst

Jeweils am **3. Mittwoch im Monat** sind besonders alle Frauen aus der Frauengemeinschaft herzlich eingeladen, den Gottesdienst um **09.00 Uhr** mitzufeiern. Jeweils zwei Frauen aus unserem Vorbereitungsteam sind für die Gestaltung dieses Gottesdienstes verantwortlich. Es wäre schön, wenn auch wieder «jüngere» Mitglieder aus unserer Gemeinschaft diese Gelegenheit der Gemeinschaftspflege annehmen würden. Gerade auch nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee im Pfarrsaal kann man zueinander gut in Kontakt kommen.

Walkinggruppe

Jetzt noch über die dicken Laubberge im Wald marschieren mit den Walkingstöcken, das wäre doch ein tolles Erlebnis in einer Gruppe von munteren Frauen.

Wann? Immer am **2. und 4. Montag im Monat**.
Wo? Um **14.00 Uhr beim Parkplatz beim Coop Wilerfeld**. Das Angebot ist für alle Frauen offen, ob Mitglied oder Nichtmitglied, es ist gratis.

Ornella Serrago, Ursula Hälgl

Familiengottesdienst zum St. Martinfest

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Familiengottesdienst am **Samstag, 9. November, um 18.00 Uhr** in der Martinskirche. Es singt der Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil unter der Leitung von Hansruedi von Arx. Anschliessend sind Gross und Klein im Josefssaal zu einem feinen Znacht eingeladen.

Seniorenbesuchsgruppe St. Marien

Das Austauschtreffen der Besuchsgruppe findet am **Dienstag, 12. November, um 14.30 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Cornelia Dinh

Die LektorInnen

aus unserer Pfarrei treffen sich am **Dienstag, 12. November, um 18.30 Uhr** zur nächsten Planungsitzung und zum Austausch im Pfarrsaal.

Die jährliche «Präsidentenrunde» tagt

Die jährliche «Präsidentenrunde» schliesst den Reigen der Jahresplanungstreffen für das Pfarreiprogramm des kommenden Jahres ab. Alle Präsidenten und Präsidentinnen der kirchlichen Vereine, Gruppen, Gemeinschaften, Bewegungen und Initiativen stimmen ihre Vorhaben und Veranstaltungen miteinander ab. Sie entscheiden auch über gemeinsame Projekte, wie z.B. Suppentage, das Mitarbeiterfest, die Pfarreiwallfahrt und anderes mehr. Die diesjährige Runde findet am **Mittwoch, 13. November, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal statt. Auch an diesem Treffen sind die Türen offen für Interessierte.

*Bernadette Rickenbacher,
Präsidentin des Pfarreirates*

MinistrantenleiterInnen

Am **Samstag, 16. November**, treffen sich alle MinileiterInnen um **13.30 Uhr** zu ihrer nächsten Besprechung im Miniraum.

Am **Freitag, 22. November**, findet um **17.30 Uhr** die nächste Ministunde statt.

Vorinformation: Die Ministranten werden in diesem Jahr wieder Adventskränze und Gestecke binden und diese auf den 1. Advent hin verkaufen.

Kollektenerträge

- 30. 8. 13: Fr. 84.30 bei der Trauerfeier von Anna König-Hintermayr für die pfarreiliche Josefskasse;
- 1. 9. 13: Fr. 431.85 für die Theologische Fakultät Luzern;
- 5. 9. 13: Fr. 292.30 bei der Trauerfeier von Agnes Schwaller für die Josefskasse;
- 7./8. 9. 13: Fr. 768.50 für Jugend + Sprachen;
- 9. 9. 13: Fr. 185.65 bei der Trauerfeier von Antonietta Sinniger-Olivier für pfarreiliche Bedürfnisse;
- 12. 9. 13: Fr. 164.20 bei der Trauerfeier von Emma Boog-Bättig für die Josefskasse;
- 14. 9. 13: Fr. 465.45 für die Inländische Mission;
- 15. 9. 13: Fr. 676.30 beim ökumen. Gottesdienst für den Verein Liberdade;
- 22. 9. 13: Fr. 1317.90 für die pfarreiliche Dritte-Welt-Kasse;
- 28./29. 9. 13: Fr. 600.00 für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen im Bistum.



Samstag, 16. November, 20.00 Uhr, Kirche St. Martin Olten

Die Nacht der Lichter ist ein ökumenisches Abendgebet mit Tausenden von Kerzen und meditativen Gesängen. Die Feier orientiert sich am Geist und an den Gottesdiensten von Taizé. Herzliche Einladung zu dieser sehr eindrücklichen Feier in einem aussergewöhnlichen Ambiente! Hier kann man zur inneren Ruhe kommen, getragen von wunderbaren Gesängen.

Sternsingeraktion



Machst du mit? Bei der 1. Sternsingerprobe?

Herzliche Einladung an alle singfreudigen Kinder ab der 3. Klasse. Am **Donnerstag, 21. November**, treffen sich die SternsingerInnen zur Singprobe um **17.30 Uhr** im Pfarrsaal. Die 2. Probe ist am Dienstag, 3. Dezember, und die letzte Probe direkt vor unseren «Einsätzen» am Samstag, 4. Januar.

Dieses Jahr sammeln die Sternsinger für Flüchtlingskinder in **MALAWI und weltweit**.

Möchtest du dabei sein, wenn wir SternsingerInnen den Menschen den Segen in die Häuser bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not besser geht?

Man kann auch einfach ohne Anmeldung direkt an diesem Abend dazukommen.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche, die am 4./5. Januar 2014 bei den Hausbesuchen und in den Altersheimen unterwegs sein werden.

Das Sternsingerteam

Samichlausaktion 2013 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d'Familie»

Der Samichlaus besucht am **5., 6. und 7. Dezember** die Familien.

Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11

Pfarramt St. Martin Tel. 062 212 62 41

oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

Wichtige Termine

- | | |
|-------------|--|
| 19. 11. | Budgetgemeindeversammlung in St. Marien |
| 30. 11. | Adventskranz binden
St. Nikolaus Aussendfeier |
| 3. 12. | 1. Dienstagmittagstisch im Advent |
| 5. 12. | 1. Rorate-Gottesdienst |
| 5. – 8. 12. | Adventsmarkt im Kloster |

32. Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Opfer für spezielle Anlässe unserer Ministranten-Schar auf. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag, 9. November

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Augustin Cuttat, Anna Peier-Hafner, Hedwig Hufschmid

Sonntag, 10. November

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

17.00 Thomasmesse in der ref. Johanneskirche

Montag, 11. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklauenskapelle

Mittwoch, 13. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklauenskapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklauenskapelle

33. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Jugend und Sprachen

Samstag, 16. November

17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica in der Bruderklauenskapelle

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

Jahrzeit für Ginette Steinmann-Hug, Flora und Walter Christ-Kernen

Konfessioneller Religionsunterricht ausserhalb der Schule/2. Klasse



Samstag, 9. November, 9.00 – 11.30 Uhr

NEU: Pfarreizentrum Kirchfeldstr. 42

Thema: «hl. Elisabeth» und «Sternsingen»



Schnuppermorgen «Sternsingeraktion 2013» für die Kinder der 3. und 4. Klasse

Samstag, 9. November
10.00 – 11.30 Uhr im Pfarreizentrum Kirchfeldstrasse 42.

Wir laden die Kinder der 3. und 4. Klasse herzlich zum Schnuppermorgen für die Sternsingeraktion 2014 ein.

Elternabend der Ministranten mit Lagerrückblick



Samstag, 9. November
Die Minis besuchen um 18.00 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern den Gottesdienst.

Anschliessend ab 19.00 Uhr sind alle herzlich zum Elternabend mit Imbiss in den Pfarreisaal eingeladen. Eine persönliche Einladung wurde an die Familien versandt.

Religionsunterricht 2. Sek B/K

Die Jugendlichen treffen sich an folgenden beiden Tagen:

Dienstag, 12. November, 15.40 – 17.10 Uhr und

Donnerstag, 14. November, 08.00 – 17.10 Uhr

jeweils im ref. Johannesaal zum ökum. Blockunterricht.



THOMASMESSE

Sonntag, 10. November, um 17.00 Uhr in der ref. Johanneskirche. Die Thomas-

messe ist ein Gottesdienst für Neugierige, der Herz, Kopf und alle Sinne anspricht. Während rund zwei Stunden werden Sie unterschiedliche Musikstile hören oder singen und in einer «offenen Zeit», dürfen Sie bei verschiedenen Angeboten mitmachen und diese mitgestalten, ganz nach Wunsch und persönlicher Stimmung. Das Thema, welches als roter Faden durch den gesamten Anlass führt, lautet: «Brücken und Barrieren». Das ökumenische Vorbereitungsteam heisst alle Interessierten herzlich willkommen.



Firmvorbereitungskurs 2014

Modul AIKIDO für Firmandinnen

Samstag, 16. November, 14.00 – 16.30 Uhr

Unter dem Motto «Kraft und Verantwortung» verbringen wir den Nachmittag in der Turnhalle Mühlematt. Wir lernen unsere Grenzen kennen, unsere Aggressionen einschätzen, um diese in gezielter, kontrollierter Form anzuwenden. Dabei kommen wir auf die Spur der unsichtbaren Kraft.

Sitzung des Kirchgemeinderates

Die Mitglieder des Kirchgemeinderates treffen sich am **Mittwoch, 13. November**, zur ordentlichen Sitzung um **19.30 Uhr** im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums Kirchfeld.

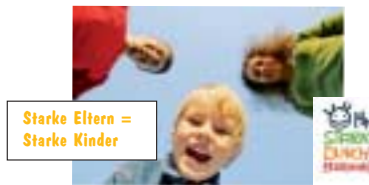
Fortsetzung

Ministrantenlager in Valchava

Am Donnerstag war so schlechtes Wetter, dass die Kinder den ganzen Tag im grosszügigen Lagerhaus verbrachten. Nach dem Frühstück gab's ein Töggelturnier. Die Zeit verging wie im Flug, und schon bald stand das Mittagessen auf dem Programm. Dann war ein Filmmittag angesagt. Die Kinder durften demokratisch einige der mitgebrachten Filme auswählen.

Nach dem Abendessen fand der obligate bunte Abend statt. Es wurden viele lustige Party-Spiele nach Fernsehmanier gespielt, und sogar ein kleiner Tanzkurs wurde absolviert. Nach dem Kofferpacken hätten die Kinder eigentlich ins Bett gehört. Aber alle waren aufgekratzt, denn es schneite schon seit Stunden. Werner, der Besitzer des Lagerhauses, meinte, wenn es so weiterschneien würde, könnten wir vermutlich am Freitag nicht nach Hause fahren. Er bot uns an, einen Tag länger bei ihm zu logieren. Um 22.30 Uhr hielt uns nichts mehr in der warmen Stube, wir nutzten die Gelegenheit, und es ging ab in den Schnee. Eine Schneeballschlacht im Oktober konnten wir uns doch nicht entgehen lassen. So wurde es an diesem Abend sehr spät, oder je nach Ansicht, «sehr früh» für's Bett.

Am Freitagmorgen lagen 68 cm Neuschnee. Der Ofenpass war natürlich geschlossen. Nach mehreren Telefonaten mit der SBB wurde die Rückreise auf Samstagmorgen verschoben. Natürlich wurden anschliessend auch die Eltern informiert. Hunger leiden musste niemand, da noch genügend Lebensmittel vorhanden waren. An diesem Morgen stand ein Wellnessprogramm auf dem Plan. Rücken-, Fuss-, Hand- und Kopfmassagen am Kaminfeuer und zu leiser Musik (fast wie im Wellnesshotel) wurde angeboten. Zum Mittagessen zauberte uns Denise ein Suppermenu aus «Resten» auf den Tisch, und am Nachmittag kam sogar die Sonne ein wenig zum Vorschein. Dann hiess es natürlich wieder ab in den Schnee. Da niemand wirklich winterlich



ELTERNKURS

für Eltern mit Kinder von 2 – 10 Jahren
Montag, 11. November, 20.00 – 22.00 Uhr
im Pfarreisaal Kirchfeld

**Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern
Triple P* – der positive Erziehungskurs**

Marek Sowulewski gibt gerne Auskunft:
076 579 05 56, rktrimbach.marek@bluewin.ch

Wir trauern um ...



In den vergangenen Tagen sind in unserer Pfarrei verstorben:

Am 27. Oktober im 91. Altersjahr **Rösli Laube-Bösch**, früher wohnhaft gewesen in Trimbach, mit Aufenthalt in der Altersresidenz Bornblick

und am 28. Oktober **Priska Sigg-Moser**, 69-jährig, Rebbeggstrasse 65.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in dein Reich und schenke ihnen den ewigen Frieden.



ausgerüstet war, kamen die Plastikhandschuhe aus der Küche gerade richtig. Am späten Nachmittag traf die Gruppe «aufwärmbedürftig» im Lagerhaus ein. Nach einer warmen Dusche, einem heissen Tee, natürlich mit neuen trockenen Kleidern ausgestattet, wurde nochmals ein Film angesehen. Nach dem Abendessen hiess es erneut «Spielen», und nach dem letzten «Werwölfen» ging's dann endgültig zum letzten Mal ins Bett.

Während der Nacht auf Samstag hatte es wiederum geschneit. Diesmal waren es «lediglich» 40 cm Neuschnee, und dies stellte kein Hindernis für die Heimfahrt dar. Vor dem Freischaufeln des Autos und Verladen des Gepäcks gab's ein ausgiebiges letztes Morgenessen. Der Ofenpass war glücklicherweise wieder offen, und so ging es für alle «ab nach Hause». Beim Bahnhof Olten nahmen die Eltern ihre Kinder gesund und munter wieder entgegen.

Es war ein super Lagererlebnis! Herzlichen Dank allen Beteiligten für das tolle Mitmachen, aber auch der Kirchgemeinde Trimbach für die finanzielle Unterstützung, Dominik und Manuela Studer, Ifenthal, für die grosszügige Essensspende, Regula und Lorenz Zimmermann für's zur Verfügung stellen des geräumigen Autos, Denise Gerster für's Transportieren des Gepäcks sowie für's Kochen und Anna Gygas für die Mithilfe in der Lagerküche und wo Not am Mann war.

Übrigens, der Lagerrückblick findet am Elternabend vom Samstag, 9. November, im Pfarreisaal statt. Ein entsprechender Hinweis mit näheren Informationen findet sich auf dieser Pfarrblattseite.

Das Mini-Leiterteam

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:
Sakristan:
Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45
verena.m.studer@bluewin.ch
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 10. November
32. Sonntag im Jahreskreis
09.15 Pfarrgottesdienst

Jahrzeit für Marie und Hans Nussbaumer-Flury; Theres Kamber; Hans und Lina Studer-Wermelinger; Eduard und Klara Studer-Gasser; Martha und Eugen Hufschmid-Studer und Eugen Hufschmid

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen unseres Bischofs

VORANZEIGE

Sonntag, 17. November
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen



Adventsfenster

Haben Sie sich schon angemeldet? Judith Studer sucht 24 Haushalte, die ein «Adventsfenster» gestalten und, wenn gewünscht, zu einem Umtrunk einladen.

Wer ist dabei?

Meldet Euch bitte bis *spätestens Mitte November* bei:

Judith Studer, Ifenthal, Tel. 062 293 00 07, oder per Mail: judith.studer@eblcom.ch



Wage zu leben

Das perfekte Leben ist eine Illusion. Nicht alles wird dir gelingen, nicht alles wirst du erreichen, nicht alles wird dir glücken. Vieles bleibt unvollkommen, Stückwerk und Scherben.

Die Bruchstücke deines Lebens werden eines Tages zu einem schönen Ganzen geformt.

Dann wird alles Stückwerk zu Ende sein.

Aber bis es so weit ist, wage zu leben.

Udo Hahn, Ein Sonnenstrahl von Tag zu Tag. 366 inspirierende Gedanken, Freiburg im Breisgau (Verlag Herder) 2005.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:
Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 10. November – 32. Sonntag im JK
09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

VORANZEIGE

Am **Sonntag, 17. November**, feiern wir in Wisen einen Wortgottesdienst.

Zum Schmunzeln

Erster Flug

Ein Priester fliegt zum ersten Mal in einem Flugzeug. Die Stewardess bemerkt seine Nervosität und möchte zur Beruhigung einen Cognac anbieten. Will der Geistliche zuvor wissen:

«In welcher Höhe fliegen wir denn jetzt?»

«Etwa in 10000 Meter Höhe».

«Dann bringen sie mir lieber eine Limo ...

Wissen Sie, wo gerade der Chef in der Nähe ist ...?

Kirchgemeindeversammlung

(Budgetgemeinde)

Montag, 25. November 2013, um 19.30 Uhr im Kirchensäli Wisen

Traktanden:

1. Stimmzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 3. Juni 2013
3. Investitionsrechnung
3.1 Renovation Kirchenglocken/
Kosten Fr. 45'000.–
4. Voranschlag 2014
4.1 Festsetzung des Steuerfusses (18%)
4.2 Voranschlag 2014
5. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung und der Voranschlag 2014 können ab 19.15 Uhr im Kirchensäli unter der Kirche Wisen eingesehen werden.

Der Verwalter gibt dann gerne Auskunft, so wie er auch an der Versammlung das Budget erklären wird.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf ihre Teilnahme.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 9. 11.:

Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 10. 11.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 11. 11.:

Ore 20.00 St. Marien: Preghiera del gruppo RnS.
Ore 20.15 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 13. 11.:

Ore 20.00 St. Marien: Formazione del gruppo RnS.

Giovedì 14. 11.:

Ore 14.00 a Dulliken: Gruppo «Amici del Giovedì».
Ore 20.00 Prove di canto.

Venerdì 15. 11.:

Ore 20.00 St. Marien: Gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Samstag, 9. November

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst (***Winterzeit)

Jahrzeit für Maria und Alois Müller-Schnalzer

Sonntag, 10. November – Tag der Völker

10.00 Festgottesdienst zum Völkertag

Begrüssung:

Beat Frey, Gemeindepräsident

Anschliessend **Tischgemeinschaft mit GottesdienstbesucherInnen** im *Alpschulhaus* (kulinarische Verwöhnung in gemütlicher Atmosphäre, mit vielen wohlschmeckenden Spezialitäten)

Montag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 13. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 14. November

08.45 Rosenkranz

09.15 Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder der FMG Wangen, anschliessend Zupfezmorge im Pfarreiheim

Freitag, 15. November

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Genoveva Ackermann-Kamber, Rita Lehmann, Rosa Husi, Albert und Agnes Burger-Huber, Arnold und Emilie Borner-Graf, Annemarie Schoch-Seglias, Jakob Husi-Dörflinger, Verstorbene Mitglieder des Gallusvereins

19.45 Herbstbott des Gallusvereins im Pfarreiheim

Samstag, 16. November

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

16.30 «Chile mit Chind» in der Kapelle

17.00 Gottesdienst (***Winterzeit)

Sonntag, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst



Tag der Völker

Christen aus verschiedenen Ländern feiern einen gemeinsamen Gottesdienst (*am Sonntag, 10. November, um 10.00 Uhr in der Galluskirche*), der von verschiedenen Sprachen und Kulturen geprägt ist.

Anschliessend sind alle GottesdienstbesucherInnen ins *Alpschulhaus* Wangen bei Olten zum gemütlichen Beisammensein beim **Mittagessen** eingeladen. Dieser Anlass fördert die Solidarität der verschiedenen Christen und Kulturen unter- und miteinander.

Der Festtag soll daran erinnern, dass **vor Gott** die Menschen aller Völker und Rassen **gleichwertig** sind und dass gerade in christlichen Gemeinden diese Grundhaltung in besonderem Masse gepflegt werden sollte. Damit können wir zum Ausdruck bringen, dass die Welt immer mehr zusammenrückt und ein **friedliches Zusammenleben** nur dort möglich ist, wo auch gegenseitiger **Respekt und Toleranz** gelebt werden.

Hier im Alltag, ganz besonders am «**Tag der Völker**» seinen persönlichen Beitrag zu leisten, ist **jeder einzelne Christ eingeladen**.

Mamis-/Grosis-Bastelabend



Hast du Lust, deine eigenen Kärtchen zu kreieren? Dann komm doch auch an unseren Kärtli-Bastelabend.

Donnerstag 14. November, 19.30 Uhr im kath. Pfarreiheim (unterer Saal)

Kosten: Fr. 5.–, inkl. 1 Karte, jede weitere Fr. 2.–.

Anmeldung bis Freitag, 8. November, an: Claudia Hunsperger, Tel. 062 212 74 69, oder claudia.hunsperger@bluewin.ch

(Teilnehmerzahl beschränkt).

Auf einen kreativen Abend freuen sich das

Muki-Vorbereitungsteam:
Judith Egli, Caroline Reisten und
Claudia Hunsperger

«Chile mit Chind»

Am Samstag, 16. November, um 16.30 Uhr in der Kapelle der katholischen Kirche, Wangen.

Herzliche Einladung zum

Familiengottesdienst

mit dem Thema «in Gottes Hand geborgen».

Wir hören die Geschichte vom kleinen Eisbären Ole. Er entdeckt zusammen mit seiner Mutter die Weite seiner Umgebung und des Meeres. Zusammen machen sie sich auf die Suche nach dem Allergrössten auf der Welt. Was sie wohl finden werden?



Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern...



Nach der Feier trifft man sich, wer will, zu einem gemütlichen «Teilete»-Apéro (jede Familie kann Knabberien für den gemeinsamen Apéro mitnehmen).

Das Vorbereitungsteam:
K. Keller und M. Wohlfarth

«Chile mit Chind» ist ein überkonfessioneller Familiengottesdienst. Im gemeinsamen feiern, singen und Geschichten hören, spüren die Kinder, dass sie in der Kirche willkommen sind und dazu gehören.

Nächster Gottesdienst «Chile mit Chind»:
26. Januar 2014, 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Wangen.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen b. Olten

Einladung zur

Budgetgemeindeversammlung

Dienstag, 26. November 2013, 20.00 Uhr im Pfarreisaal (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 19. 6. 2013
3. Budget 2014
 - 3.1 Voranschlag (Detailberatung)
 - 3.2 Teuerungszulage 2014 (Antrag vom KGR: keine)
 - 3.3 Festsetzung des Steuerfusses 2014
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Zu dieser Budgetgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu können.

Der Kirchgemeinderat

Das Budget 2014 sowie das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.

Tel. 062 212 62 26, oder
E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

ZUR PFARREIARBEIT



Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten

Gedenkgottesdienst

Im Gottesdienst vom **Donnerstag, 14. November**, gedenken wir unseren Mitgliedern, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Beim anschliessenden Zupfezmorge können wir den Morgen mit plaudern und gemütlichem Zusammensein ausklingen lassen.



Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst und ein gemütliches Zupfezmorge mit grosser Beteiligung.

Das Vorbereitungsteam

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Freitag, 8. November

**19.00 Voreucharistischer Gottesdienst
für Erstkommunikanten**

*Kollekte für Migratio; Seelsorge für die
Migranten und Menschen unterwegs*

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. November

17.30 Eucharistiefeier

*Jahrzeit für Walter Spörri-Vögeli, Ida und Anton
Grimm-Studer, Elisabeth Lauper-Grimm*

Sonntag, 10. November

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 13. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 14. November

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

**09.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle
mit Pfr. George Maramkandom**

Samstag, 16. November

17.30 Eucharistiefeier

*Erste Jahrzeit für Cäsar Berger-Hauri
Jahrzeit für Marie Margarita Christ-Bättig,
Albert Kreienbühl-Borner, Aline und Adolf
Borner-Flück, Lina und Xaver Flück-Altermatt;
Georgina und Joseph Kainersdorfer-Primus*

**Solidaritätsaktion zum Sonntag der Völker:
10. November**

**«Migration –
Pilgerweg des Glaubens und der Hoffnung»**

Dieser Tag lässt uns die weltweite Glaubens-
gemeinschaft der Kirche erleben. Er ruft uns zu-
gleich dazu auf, im gegenwärtigen Migrations-
phänomen ein wichtiges Zeichen der Zeit zu sehen:
das Vorausbild einer zukünftigen Kirche, die die
Menschen aus unterschiedlichen Nationen und
verschiedener Sprachen zu einer einzigen Kirche
Christi wachsen lässt.



Donnerstag, 7. November, 18.30 – 20.00 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf.

Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche
NICHT den Religionsunterricht an der Kreis-
schule besuchen.

Ökumenischer Suppentag

Samstag, 9. November, 11.00 – 13.30 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf



Das Suppentag-Team und die
drei Pfarrämter freuen sich auf
Ihren Besuch!

Der Ertrag geht an die Christ-
liche Ostmission zugunsten der Transportkosten
der Weihnachtspäckliaktion!

Claro Laden

Am Stand des claro-Ladens werden traditions-
gemäss Produkte aus dem fairen Handel angebo-
ten. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

Hinweis: Selbstgebackene Kuchen sind sehr will-
kommen. Vielen Dank.

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Christkatholische Kirchgemeinde

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde

VORANZEIGE



**Konzert Gospelchor
Biberist/Gerlafingen**

Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr
katholische Kirche Hägendorf

Leitung: Viktoria Walker

Piano: Peter Anderhalden

Türöffnung: 16.30 Uhr

Eintritt frei – Kollekte.

Ökumenischer Seniorennachmittag



Bald ist es soweit, unser alljährlicher ökumeni-
scher Seniorennachmittag findet am **Donnerstag,
14. November**, im reformierten Kirchgemein-
dehaus statt.

Dieses Jahr wird Sie ein neues, junges Team un-
ter der Leitung von Maria Fürst durch diesen Tag
führen. Unterstützt wird sie durch Ursula von Arx
(Küchenchef), Susanne Hodel (Unterhaltung),
Raphaella Imhof (Werbung) und Sandra Öschger
(Dekoration).

Über 20 Jahre fanden viele unvergesslich schöne
Nachmittage unter der Leitung von Judith Keller-
hals statt. Weiter in ihrem Team waren Liselotte
Flury, Silvia Marti, Sonja Koller und Elisabeth
Stäuble. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön
für diese grosse Arbeit während so langer Zeit. Die
offizielle Verabschiedung findet am 14. November
statt.

Wir freuen uns, viele Seniorinnen und Senioren
zu einem gemütlichen Nachmittag begrüßen zu
dürfen.

Anmeldeschluss: Montag, 11. November.

Weitere Angaben entnehmen Sie dem letzten Pfarr-
blatt.

Ministrantenausflug



Am Samstag, 21. September, fand die alljährliche
Reise der Ministranten Hägendorf-Rickenbach
statt. Wir versammelten uns am Morgen in aller
Frühe beim Schulhaus Oberdorf, wo schon der
Car auf uns wartete. Bald darauf fuhren wir los in
Richtung Europapark.



Die Vorfreude war gross, wie uns auch der Lärm-
pegel verriet. Dort angekommen, teilten wir uns
dann in etwas klei-
nere Gruppen auf,
damit jeder auf
seine Lieblingsbah-
nen gehen konnte.
Wir verbrachten alle
einen aufregenden,
lustigen aber auch
anstrengenden Tag.



Der Abend kam viel zu schnell und wir machten
uns müde, aber glücklich auf den Heimweg.

*Text: Julia Fürst
Fotos: Julia Kissling*

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr

Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgästr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 9. November
17.30 Wortgottesdienst mit A. Tosato in Gunzgen

Sonntag, 10. November
32. Sonntag im Jahreskreis
08.45 Wortgottesdienst mit A. Tosato in Boningen
10.15 Wortgottesdienst mit A. Tosato in Kappel
Die Kollekten sind bestimmt für Kirche in Not.
Anschliessend verteilen die Firmlinge Kuchen und Tee im Rahmen der Aktion AngelForce.

Dienstag, 12. November
09.00 Eucharistiefeier in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 13. November
09.00 Eucharistiefeier in Kappel
19.00 Cäcilienfeier mit Kirchenchor
Eucharistiefeier in der Bornkapelle

Freitag, 15. November
19.30 Eucharistiefeier in Kappel



AngelForce

ist eine Aktion für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

In der Woche vom **4. – 10. November** sind Tausende Kinder und Jugendliche unterwegs, um mit positiven Aktionen in der Gesellschaft aufzufallen und Freude zu machen.

Im Rahmen der Aktion AngelForce verteilen die Firmlinge in Kappel nach dem Gottesdienst vom Sonntag, 10. November, Kuchen und Tee.

Wegbegleitung



Kappel-Boningen Gunzgen

Am **Montag, 11. November:** Zweites Treffen des Einführungskurses für Freiwillige von **19.00 bis 22.00 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel.

Krippenspiel, wer macht mit?



Im Familiengottesdienst vom 24. Dezember um 17.00 Uhr gestalten wir ein kleines Krippenspiel. Ich freue mich, wenn viele eine kleine Rolle übernehmen. Wer will und kann also in diesem Gottesdienst mitspielen? Wir werden nach der Schule am Dienstag um 11.35 Uhr ca. eine viertel Stunde und einmal im Dezember mit Mikrofon in der Kirche proben. Diesen Termin gebe ich den angemeldeten Mitspielern später bekannt. Ich freue mich, wenn viele mitmachen würden. Anmeldung bis Freitag, 8. November!

Theres Giger

Assisi – Rom



Am 6. Oktober machten wir uns mit einer Gruppe Minis auf den Weg nach Assisi, wo wir die Stätten des Lebens und Wirkens des Hl. Franziskus besuchten. Im Kloster Suore Francescane Angeline feierten wir in einer eindrücklichen Kapelle eine Eucharistiefeier zum Thema: Quelle unseres Lebens.

Am Montagnachmittag fuhren wir mit unserem Car weiter nach Rom. Auf dem Programm standen unter anderem der Besuch des Petersdoms und der Schweizergarde. Sehr eindrücklich war die Führung in der San Callisto-Katakomben, wo der Patron der Ministranten begraben ist. Auch ein kleiner Abstecher und Baden im Meer durfte nicht fehlen.

Am Freitag, 11. Oktober, kamen wir um 21.00 Uhr müde aber zufrieden wieder in Kappel an.

Aurelio Tosato



Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 9. November
17.30 Wortgottesdienst mit A. Tosato
Die Kollekte ist bestimmt für Kirche in Not.

Dienstag, 12. November
10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 14. November
18.30 Rosenkranz
19.00 Abendmesse
Jahrzeit für Franz Lütolf-Wagner; Xaver und Ottilie Lütolf-Limberger; Kurt Husi-Lehni; Linus und Helene Marbet-Spielmann; Jules und Klara Fürst-Aerni; Elisabeth und Josef Fürst-Kamber; Stifter und Wohltäter der Kirche

Die Jahrzeit von Jules und Klara Fürst-Aerni läuft dieses Jahr aus.



Aktion Weihnachtspäckli Ostmission

Gesammelt wird in Gunzgen im alten Schulhaus am **Mittwoch, 13. November, von 17.00 – 19.00 Uhr.**

Wegbegleitung



Kappel-Boningen Gunzgen

Am **Montag, 11. November:** Zweites Treffen des Einführungskurses für Freiwillige von **19.00 bis 22.00 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel.

Adventsfenster 2013

Schon bald ist wieder Adventszeit und es wäre schön, wenn wir die Tradition der Adventsfenster weiterführen könnten.

Es wird im selben Rahmen durchgeführt wie letztes Jahr.

Anmeldungen werden wie folgt angenommen:
Mittwochs von 19.00 – 20.00 Uhr an
Ursi und Didi Heiniger,
Tel. 062 216 11 14

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

Donnerstag, 21. November 2013
20.00 Uhr im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2013
4. Budget 2014
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

Der Budgetvorschlag 2014 und Antrag kann bei der Verwalterin Michelle Fürst eingesehen werden. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2013 liegt bei der Aktuarin Sandra Aerni auf. Alle stimmberechtigten Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt:
Pfarrleitung:
Pastoralassistentin:
Pfarrverantwortung:
Sekretariat:

Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Vakant
Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Iris Stoll, DI 13.30 – 16.30/FR 08.00 – 11.00 Uhr

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
schallenberg.h@bluewin.ch

Sonntag, 10. November – 32. Sonntag im JK 11.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Josef Rogger und Sr. Hildegard
zum 10-jährigen Jubiläum des BIFOLA,
feierlich umrahmt mit Gitarrenklängen.
Dreissigster für Franz Nünlist-von Arx
Kollekte: BIFOLA
Anschliessend Mittagessen in der Unterkirche.

Mittwoch, 13. November

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Maria Raab

Freitag, 15. November
09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 17. November – Hl. Elisabeth von Thüringen (Elisabethen-Gottesdienst)

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Anschliessend lädt die Frauengemeinschaft
zum Chilekaffee ins HSB ein und verkauft vor
der Kirche selbstgebackene Herzen zugun-
sten des Elisabethenwerks.

Ministranten

Sonntag, 10. November, 11.00 Uhr:
Patrick, Tanja, Eliane, Noemi, Sven, Jens



Wir gratulieren

Am 15. November zum 98. Geburts-
tag Herrn Karl Bau, Steinengasse 17.



10 Jahre BIFOLA

Der Verein BIFOLA wird dieses Jahr zehn
Jahre alt. Dies möchten wir gebührend feiern
und zwar am **Sonntag, 10. November, um 11.00
Uhr** mit einem Gottesdienst in der kath. Kirche
und anschliessender Möglichkeit zur Verpfle-
gung in der Unterkirche mit südamerikanischen
Spezialitäten. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Der **BildungsFond Lateinamerika** half in diesen
ersten 10 Jahren bereits zahlreichen Jugend-
lichen zu einer guten Schulbildung und ermög-
lichte mit der Vergabe von Mikro-Krediten die
Gründung von ca. 100 Kleinunternehmen.

60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag



Der nächste Treff findet statt am
**Dienstag, 12. November, von
14.00 – 17.00 Uhr** im Haus der
Begegnung. Spielfreudige sind
herzlich willkommen!

Kirchenkonzert Burgjodler Göskon

Am **Samstag, 16. November**, laden die **Burgjodler
Göskon** zum Konzert ein.

Beginn um 18.00 Uhr in der kath. Kirche.
Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Veranstalter.



Totengedenken

Am 26. Oktober hat der Herr über
Leben und Tod **Brigitta Peier-Kümin**
zu sich in die ewige Heimat gerufen.

*Gott schenke ihr ihren Frieden und den Angehör-
igen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.*

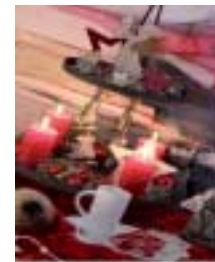
Weihnachtsausstellung

Die 3. Weihnachtsausstellung im Haus der Begeg-
nung findet statt am:

Mittwoch, 27. November, 14.00 – 22.00 Uhr

Donnerstag, 28. November, 14.00 – 20.00 Uhr

Freitag, 29. November, 14.00 – 22.00 Uhr



Es stellen aus:

*Christine Straumann,
Wand und Tischdekorationen
Priska Aeschlimann-
von Gunten,
moderne Malerei
Mario Oberti,
Keramik und Glas
Ruedi Greub,
Holzarbeiten*

Betrieb: Gourmet-Café und Verkauf von Weih-
nachtsguetli.

Terminänderung GV 2014



Die Generalversammlung der kath.
Frauengemeinschaft findet **NEU** am
**Mittwoch, 29. Januar 2014, um
19.00 Uhr** statt.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt:
Pastoralassistentin:
Pfarrverantwortung:
Sekretariat:

Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Maria Raab
Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch

judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 10. November 32. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid und Maria Raab
*Jahrzeit für Oskar und Gertrud Naef-Müller
und Anna Naef, Jakob Näf-Bitterli
Kollekte für das diözesane Priesterseminar
St. Beat, Luzern, und die geistliche Begleitung
der Theologiestudierenden*

Dienstag, 12. November
09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 14. November

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab

VORANZEIGE

Sonntag, 17. November

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Elisabethengottesdienst



Nacht der Lichter Niedergösgen, Schlosskirche Samstag, 9. November, 20.00 Uhr, ökumenische Feier

Jugendliche aus dem künftigen Pastoralraum Gösgen
tragen das ewige Licht ihrer Kirche in die
Schlosskirche.

Nach der Feier laden Pfarreirat und die Nieder-
gösgen Jugendlichen zu einem Imbiss und zum
gemütlichen Beisammensein im Pfarreiheim ein.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Winznau

Aufgrund der Demission eines unserer Sakri-
stane suchen wir eine motivierte Person zur Ver-
stärkung unseres Teams. Sie teilen sich die Arbeit
als

nebenamtlicher Sakristan/in in Winznau

mit zwei weiteren Sakristanen.

Stellenantritt nach Vereinbarung. Entlohnung im
Rahmen der Dienst- und Gehaltsordnung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte
an Rita Del Favero, unsere Kirchgemeindepri-
sidentin, Tel. 062 295 38 50. Ihre schriftliche
Bewerbung richten Sie bitte ebenfalls an:
Rita Del Favero, Eichackerstrasse 5,
4652 Winznau.

VORANZEIGE

Am **17. November** feiern wir um **09.30 Uhr** in
der kath. Kirche den **Elisabethen-Gottesdienst**
mit Brotfeier.

Vorschau über Konzerte in unserer Kirche

– **Adventskonzert** des Gospelchors sing2gether,
Gospel and more, aus Schönenwerd, am Freitag,
29. November, um 20.00 Uhr. Kollekte.

– **Traditionelles Adventskonzert** der Musikgesell-
schaft Winznau am **Sonntag, 15. Dezember, um
16.30 Uhr.**

Kirchenkollekten (14. Juli – 22. September)

Buechehof	Fr. 93.–
Inva Mobil	Fr. 69.–
MIVA	Fr. 95.–
Frauenhaus AG/SO	Fr. 51.–
Medecins sans frontières	Fr. 30.–
Gesamtschweizerische	
Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 50.–
Caritas	Fr. 74.–
Medecins sans frontières	Fr. 431.–
Schweizer Berghilfe	Fr. 137.–
Frauenhaus AG/SO	Fr. 207.–
-Inländische Mission	Fr. 145.–

*Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein
herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der
Empfängerinnen und Empfänger.*

Der Kirchgemeinderat

trifft sich am **Mittwoch, 13. November, um 19.30
Uhr** zur gemeinsamen Sitzung.

Freitag, 8. November

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 9. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

20.00 Nacht der Lichter

mit den Teilnehmern des Taizé-Workshops,
dem Ensemble SCALINA und Jugendlichen
aus dem zukünftigen Pastoralraum

Sonntag, 10. November

10.30 Chinderfiir im Pfarreiheim

11.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Paul Spielmann
Jahrzeit für Eduard Plösch-Lutz, Maria Giger-
Hürzeler, Erhard Eng-Haefeli
Kollekte für das Diözesane Kirchen-Opfer

Dienstag, 12. November

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 15. November

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim

19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 16. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Bruno von Arx-Eng, Jakob Gisi-
von Arx, Rosmarie Gisi, Alice Gisi-Schenker

Sonntag, 17. November

11.00 Ökumenischer Gottesdienst

zum Tag der Völker

in der Schlosskirche

Gestaltung: Pfarrer und Angehörige der christ-
kath., evang.-ref. und röm.-kath. Kirchen
Musikalische Mitwirkung der Vientos Andinos
aus Ecuador

anschliessend Apéro im Pfarreisaal

Kollekte für Lampedusa (Caritas, Heks)

Samstag, 9. November 2013, 20.00 Uhr
Schlosskirche Niedergösgen



Nacht der Lichter
ökumenische Taizé-Feier

Am Pfarrefest ist ein schwarzer Herrenmantel
der Marke Bugatti mit bordeaux Futter, Gr. 31,
liegendeblieben.
Er kann tagsüber im Pfarramt, Kreuzstrasse 42,
abgeholt werden.

Chinderfiir

„Geschichte und Bräuche
zu St. Martin“

10. November 2013

10.30h – ca. 12.00h

röm.-kath. Pfarreiheim



Kindergarten – 3. Klasse

Pizzaplausch der Minis



Am Freitag, 15. November, sind
alle Ministrantinnen und Ministran-
ten zum Pizzaplausch ins Pfarrei-
heim eingeladen.

Nebst dem ausgiebigen Schlemmen (kommt also
mit leerem Magen) werden wir euch wieder jede
Menge Spiel und Spass bieten!

Zeit: 18.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Das Minileiterteam

Tag der Völker

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 17. November 2013, 11.00 Uhr

in der Schlosskirche Niedergösgen

«Trotz allem gut geraten»



Es spielen die Vientos Andinos aus Ecuador
im Gottesdienst und während dem anschliessenden Apéro
Kollekte beim Ausgang für Lampedusa (Caritas, Heks)



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am Dienstag, 19. No-
vember, 12.15 Uhr im Restaurant
Athena statt. Es werden Rehpfeffer,
Spätzli, Rotkraut und Rosenkohl serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis
Freitag, 15. November, unter Tel. 062 858 70 50
entgegen.

Fortsetzung des Briefes von Sr. C. Sieber

Unser Haus «Katimel» für Strassenkinder ist
in den letzten fünf Jahren dank Ihnen, liebe
Spender, ein Zuhause für 25 Mädchen gewor-
den. Sie sind alle zwischen 6 und 25 Jahre alt.
Dank Ihrer Mithilfe konnten wir allen wieder
ein Schuljahr ermöglichen. Auch Begleitung
und Förderung der Frauen sowie Kranken-
pflege im Pfarreidispenzär gehören zu unseren
vielseitigen Aufgaben.

Neue Startposition und Flexibilität sind täglich
gefordert. Die politische Situation wirft immer
wieder viele Schatten, aber es macht Mut, dass
sich neues Leben in der Kirche Gottes regt.

Grossen Dank für Ihre vielen Spenden aller Art.
Ihr Interesse und Entgegenkommen sind für uns
eine absolut notwendige Brückenhilfe.

Gott segne Ihre Gesten und schenke Ihnen Mut
und Kraft.

Freundliche Grüsse

Sr Cécile Thérèse Sieber

Mission Fungurume, Dem. Rep. Kongo

e-mail: c-th.sieber@ste-ursule.org

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

20. November 2013, 20.00 Uhr
im Saal des Pfarreiheimes

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung
vom 19. Juni 2013
4. Ersatz Heizung Pfarrhaus –
Kreditbegehren Fr. 68'000.00
5. Voranschlag 2014
 - a) Festsetzung Teuerung / DGO
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Investitionsrechnung
 - d) Festsetzung Steuerfuss
6. Verschiedenes

Der Voranschlag 2014 liegt in der Kirche auf.
Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindever-
sammlung können zudem beim Präsidenten,
Beat Fuchs, Tel. 062 849 39 51, auf Voranmel-
dung eingesehen werden.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle
Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem
Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat

Erlinsbach

Freitag, 8. November

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 9. November

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. November

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 15. November

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. November

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. November

11.00 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogin: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
Di – Fr 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch

Freitag, 8. November – Herz-Jesu-Freitag
18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Hedwig Bachmann-Hodel; Oskar und Sophie Dietschi-Konrad; Fridolin Coray-Bitterli

Sonntag, 10. November – 32. Sonntag im JK

09.30 Eucharistiefeier

Fest- und Familiengottesdienst zum Fest unseres Kirchenpatrons St. Martin
mit Pfr. Eugen Stierli
unter der Mitwirkung des Kirchenchors und der künftigen Erstkommunikanten
Opfer für das Hilfswerk BIFOLA (Bildungsfonds für Lateinamerika) von Pfr. Josef Rogger
Jahrzeit für Adolf und Josefine Bucher-Giger; Alois Meier-Gfeller; Gion Caduff-Brügger; Paul und Elsa Brügger-Peier; Franz Fuchs-Habyan; Arthur und Elise Brügger-Dietschi; Johann und Elisa Käser-Brügger
Anschliessend Apéro und Lebkuchenverkauf der Jungmannschaft

VORANZEIGE

Sonntag, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Andrea-Maria Inauen
Opfer für Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs
Jahrzeit für Simon und Agnes Annaheim-Grob; Hans und Frieda Moll-Dietschi

Mitgestaltung des Patroziniums durch die Erstkommunikanten

Anlässlich des Patroziniums vom **10. November, 09.30 Uhr**, welches die Erstkommunikanten mitgestalten, treffen sie sich vorgängig um 09.00 Uhr in der Kirche.

Die Erstkommunikanten und ihre Familien sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.



Bastelnachmittag für Weihnachtsbaum-Sterne

Wir schmücken einen Weihnachtsbaum beim Centro mit selbstgebastelten Sternen und treffen uns dazu am **Mittwoch, 13. November, 14.00 Uhr im Sigristenhaus**.

Das Bastelmaterial ist vorhanden. Es ist auch möglich, zu Hause selber einen Stern anzufertigen und diesen mitzubringen.
Wir freuen uns über jeden Stern und alle, die beim Basteln mithelfen.

Anmeldung bitte bei:

Jolanda Renggli, 062 298 24 81/079 383 12 50, oder Ursula Sommer, 062 298 21 73.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

Wahlbestätigung der Kommissionswahl für die Amtsperiode 2013 – 2017

(Stille Wahlen)

Für die nach Majorzwahl vorzunehmende Erneuerungswahl in die **Rechnungsprüfungskommission** der röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf für die Amtsperiode 2013 – 2017 sind nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet worden, als Sitze zu vergeben sind.

Die Vorgesetzten gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Folgende Kandidaten gelten als in stiller Wahl gewählt:

Annaheim Stephan, Panoramastrasse 11

Wangart Isabelle, Küferweg 7

Weidner Bianca, Paradiesstrasse 5

Der Kirchgemeindeschreiber
Hans-Jürg Rudolf

Montag, 11. November, 19.00 Uhr

Elternabend der 4. Klasse / Versöhnungsweg

mit Gudrun Schröder im Sigristenhaus.

Seit dem neuen Schuljahr unterrichte ich die vierte Klasse im Religionsunterricht. Jeden Donnerstagmorgen darf ich 18 interessierte Schülerinnen und Schüler begrüßen und mit ihnen spannende und schöne Momente der Gemeinschaft erleben.

Nun möchte ich Sie, liebe Eltern, am **11. November um 19.00 Uhr**, gemeinsam mit Pfarrer Jürg Schmid, zu unserem Elternabend einladen.

Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und grüsse Sie freundlich.

Gudrun Schröder

Fest zum 10-jährigen Bestehen von BIFOLA in Obergösgen am 10. November

Bereits 10 Jahre entfaltet das von Pfarrer Josef Rogger gegründete Werk BIFOLA (**Bildungsfonds für Lateinamerika**) in Südamerika sein segensreiches Wirken.

Zahlreichen Jugendlichen verhalf BIFOLA zu einer guten Schulbildung. Durch die Vergabe von gegen 100 Mikrokrediten, hauptsächlich an Kleinbauern, konnten vielen armen Familien neue Lebensperspektiven eröffnet werden. Die Kleinkredite haben sich als Hilfe zur Selbsthilfe bestens bewährt.

Aus Verbundenheit mit Pfarrer Josef Rogger und seinem Werk ist das Opfer des Patroziniums für BIFOLA bestimmt.

Die Schwerpunkte des BIFOLA-Festes in Obergösgen:

- 11.00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche von Obergösgen (Predigt: Pfr. Josef Rogger; musikalische Umrahmung durch eine ecuadorianische Gruppe)
- Ab ca. 12.15 Uhr: Mittagessen in der Unterkirche (Es werden beliebte lateinamerikanische Spezialitäten angeboten.)

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 10. November – 32. Sonntag im Jk.

10.00 ökumenischer Familiengottesdienst

zum HGU-Start in der kath. Kirche
Opfer für ein ökumenisches Projekt
Anschliessend Angel-Force-Apéro

Donnerstag, 14. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,

anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Freitag, 15. November

19.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 16. November

17.00 Chile für eusi Jüngschte mit Taufblütenfeier
in der kath. Kirche

Sonntag, 17. November

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Familiengottesdienst an der Kilbi

Zum Start des Heimgruppenunterrichtes findet am **Kilbisonntag, 10. November, um 10.00 Uhr** in der katholischen Kirche ein ökumenischer Familiengottesdienst statt. Zusammen mit den Kindern,

die den Heimgruppenunterricht besuchen, sind alle Familien ganz besonders eingeladen.

Im Rahmen der Aktion «AngelForce» offerieren «Engel in zivil» im Anschluss an die Feier allen Gottesdienstteilnehmenden einen Apéro auf dem Kirchenplatz in Form von selbstgebackenen Lebkuchen und Tranksamen.

Anmeldung für den Dorf-Adventskalender

Wie schön, wenn uns auch dieses Jahr ein Dorf-Adventskalender durch die besinnliche Zeit des Advents begleitet!

Machen auch Sie mit!

Schmücken Sie ein gut sichtbares Fenster und/oder Ihre Türe und laden Sie zur Besichtigung und zur Begegnung ein. In der Wahl des adventlichen Sujets sind Sie ganz frei. Wir schlagen für dieses Jahr das Thema «Engel» vor.

Das genaue Datum können Sie mit Natascha Fischer absprechen, die auch die Anmeldungen entgegennimmt, Tel. 062 298 19 16.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte das Flugblatt, das Sie in diesen Tagen erhalten und das auch hinten in der Kirche aufliegt.

Dank für Kaffeehöck – Erlös



Regelmässig wird im Kaffeehöck am Donnerstag ein «Säuli» gefüttert. Auch dieses Jahr ergab der Reinerlös aus den beiden Kaffeehöcken, die zweimal im Monat nach dem Werktaggottesdienst stattfinden, den schönen Betrag von Fr. 610.–.

Im Namen von Pater Salerno, Peru, danken wir allen, besonders *Theres von Arx* und *Susanne Eng*, für ihren treuen Einsatz.

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. November

Opfer für die Solidaritätsaktion zum Sonntag der Völker von migratio.

Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

19.00 Santa Messa italiana

Sonntag, 10. November – Sonntag der Völker

09.45 Eucharistiefeier

09.45 Kleinkinderfeier im OG der Kirche

11.30 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 11. November

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 12. November:

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 13. November

09.00 Eucharistiefeier

VORANZEIGE

Samstag, 16. November

Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

Sonntag, 17. November

09.45 Gastgottesdienst in der ref. Kirche

«Migration – Pilgerweg des Glaubens und der Hoffnung» – unter diesem Motto steht der diesjährige Sonntag der Völker.

Der Sonntag der Völker ist für uns eine Einladung, uns wieder bewusst zu werden, dass unsere Kirche katholische Kirche heisst, also weltumspannende Kirche ist.

Aufgrund der Zuwanderungsströme der letzten Jahrzehnte sind in der Schweiz zahlreiche anderssprachige Gemeinschaften von zugewanderten Menschen katholischen Glaubens entstanden.

Diese Gemeinschaften sind nicht nur Zeugnisse einer Entwicklung vergangener Jahrzehnte. Sie sind zugleich Zeichen der aktuellen Entwicklung in unserer Kirche. Die moderne Völkerwanderung führt uns auch die grosse kulturelle und sprachliche Vielfalt der Weltkirche vor Augen. Die zugewanderten Menschen katholischen Glaubens stellen nicht nur eine kulturelle Bereicherung für unsere Kirche dar. Sie haben auch einen wesentlichen Anteil an der Bewahrung und zukünftigen Entwicklung des Katholizismus in der Schweiz.

Migratio, die Dienststelle der Schweizerischen Bischofskonferenz für die Seelsorge von Migranten und von Menschen unterwegs, setzt sich bereits seit mehr als fünfzig Jahren für die religiös-pastoralen und sozialen Bedürfnisse unserer anderssprachigen Mitchristen katholischen Glaubens ein.

Die RKZ und die Landeskirchen tun ihr Möglichstes, um die anderssprachige Seelsorge als einen weiteren Dienst in der Schweizer Kirche finanziell zu sichern. In Anbetracht der anhaltenden Migrationsströme reichen die zur Verfügung stehenden Mittel jedoch nicht aus. Aus diesem Grund möchten wir am diesjährigen Sonntag der Völker auf unsere Probleme aufmerksam machen und Sie um Unterstützung für den Dienst an anderssprachigen Mitchristen in der Schweiz, mit denen uns der gemeinsame Glaube an Jesus Christus verbindet, bitten.



Komm, sing und spiel mit beim Krippenspiel

Schon bald ist es wieder soweit und Weihnachten steht vor der Tür. Die Einladung mit den Details dazu erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse

bis zur 1. Oberstufe per Briefpost und im Religionsunterricht. Mit diesem Spiel wird der Familiengottesdienst am Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember, um 16.30 Uhr gestaltet. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis am 9. November.



Kleinkinderfeier

ist am Sonntag, 10. November, um 09.45 Uhr im Obergeschoss der Kirche. Alle 3- bis 6-jährigen Kinder sind mit oder ohne Begleitung der Eltern, Grosseltern, Gotte/Götti zu dieser Kinderfeier eingeladen. Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Euch.

Christa Niederöst und Andrea Bolliger



Stricknachmittag

ist am Mittwoch, 13. November, um 14.00 Uhr im Obergeschoss der kath. Kirche.

Kirchenopfer

1. 10. Trauerfeier, Spitex Dulliken	Fr. 133.00
5. 10. Priesterseminar Luzern	Fr. 124.90
13. 10. Jugendseelsorge	
Kt. Solothurn Olten	Fr. 113.80
19. 10. Weltmissionssonntag für Missio	Fr. 266.45
24. 10. Trauerfeier, Spitex Dulliken	Fr. 196.00
27. 10. Gedenktag Verfolgte Christen für Kirche in Not	Fr. 273.85
Opfer Mittwochgottesdienste	Fr. 53.10
Antoniuskasse Oktober	Fr. 231.10

Herzlichen Dank für alle Gaben.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 21. November 2013, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. 06. 2013
4. Voranschlag 2014
 - 4.1 Erläuterung der Finanzverwalterin
 - 4.2 Festsetzen der Teuerungszulagen 2014
 - 4.3 Genehmigung Voranschlag 2014
5. Steuererhöhung
6. Genehmigung Revision GO
7. Genehmigung Revision DGO
8. Information und Verschiedenes

Die Unterlagen können während der Bürozeit im Pfarreisekretariat abgeholt werden, liegen im Schriftenstand der Kirche auf und können unter www.st-wendelin-dulliken.ch eingesehen werden.

Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Firmung 2014

Eltern-Infoabend ist am Mittwoch, 13. November, um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum. Die persönliche Einladung wurde im Religionsunterricht zu Händen der Eltern verteilt.

VORANZEIGE



Zum Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am Donnerstag, 21. November, um 12.00 Uhr. Anmeldung für alle, die nicht als Dauergäste angemeldet sind, bis

Dienstag, 19. November, an das Pfarreisekretariat, Tel. 062 295 35 70.

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich auch beim Pfarreisekretariat.



Wenn Gott uns heimführt

Wenn Gott uns heimführt
aus den Tagen der Wandschaft,
uns heimbringt aus der Dämmerung
in sein beglückendes Licht,
das wird ein Fest sein!

Da wird unser Staunen von neuem beginnen.
Wir werden singen, tanzen und fröhlich sein:
Denn er führt uns heim
aus dem Hasten in den Frieden,
aus der Armut in die Fülle.

Wenn Gott uns heimführt,
das wird ein Fest sein!

Dann wird er lösen die Finger der Faust,
die Fesseln, mit denen wir uns der Freiheit beraubten.
Den Raum unseres Lebens wird er weiten
in alle Höhen und Tiefen,
in alle Längen und Breiten
seines unermesslichen Hauses.
Keine Grenze zieht er uns mehr.
Wer liebt, wird ewig lieben.

Wenn Gott uns heimführt,
das wird ein Fest sein!

Wir werden einander umarmen und zärtlich sein.
Niemand quält uns mehr mit der Frage «Warum».
Denn Gott, unser Gott,
ist ein Gott der ewigen Schöpfung,
ein Gott, der mit uns die neue Erde,
den neuen Himmel gestaltet.
Er lässt uns kommen und gehen,
lässt uns sterben und auferstehen.

Wenn Gott uns heimführt
aus den Tagen der Wandschaft,
das wird ein Fest sein -
ein Fest ohne Ende!

Martin Gutli, frei nach Psalm 126

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 10. November

10.15 Wortgottesdienst mit Beatrix von Arx

Donnerstag, 14. November

08.30 Werktagsgottesdienst

Samstag, 16. November

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Wieslaw Reglinski
JZ für Lucie und Harald Hürzeler-Ramel, Hedwig und Franz Hürzeler-Schenker, Paul Hürzeler und Marie und Jakob Ramel-Soland

Kollekte

vom 10. November ist bestimmt für das Ranfttreffen der Jungwacht Blauring Schweiz. Herzlichen Dank.

Kollektenrapport

Im Juli:

07. 07. Blumenschmuck	77.10
13. 07. Aids & Kind	62.45
21. 07. Ärzte ohne Grenzen	155.85
27. 07. Brücke-Le-Pont	73.45

im August:

04. 08. Sorgen-Telefon 143	115.90
11. 08. Gretzenbach teilt	384.00
15. 08. Stiftung Frauenhaus AG/SO	81.00
18. 08. diözesanes Kirchenopfer	167.50
24. 08. Caritas Schweiz	95.90

im September:

01. 09. theolog. Fakultät Luzern	120.80
07. 09. inländische Mission	150.05
15. 09. ausländ. Mission, Minsk	487.85
21. 09. Senioren im Dorf	28.50
29. 09. diözesanes Kirchenopfer	90.25

Den Spenderinnen und Spendern ein ganz herzliches «vergelt's Gott!»

Ressort Senioren

Wir wünschen den Senioren am 18. November einen wunderbaren Begegnungstag im Römersaal.

MITTEILUNGEN

ANGELFORCE Engel in Gretzenbach

Samstag, 9. November

Kinderhütendienst

Dienstag, 12. November, von 13.30 – 17 Uhr im Römersaal.

ökum. Frauengemeinschaft

Weihnachtsbasteln im Römersaal

Am Samstag, 16. November findet im Römersaal ab 10 – 16.30 Uhr das traditionelle Basteln für Kinder und Jugendliche statt. Kinder bis 2. Klasse bitte in Begleitung eines Erwachsenen.

Wir freuen uns auf viele eifrige BastlerInnen und natürlich auf die vielen Kunstwerke.

Ök. Frauengemeinschaft

Bioethische Erwachsenenbildung in Schönenwerd



Die drei Pfarrämter – reformiertes, römisch-katholisches und christkatholisches – bieten jedes Jahr im November konfessionsübergreifende Erwachsenenbildung an. So auch im dieses Jahr, mit unserem neuen Pfarrer Wieslaw Reglinski – promovierter Jurist, Theologe und Bioethiker.

Daten: Donnerstag, 14. November:

Bioethik = Ethik des Lebens

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus
Schönenwerd

Herzliche Einladung!

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Jozic

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. November

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Werner und Anna Schenker-Gartenmann; Kurt Schneeberger-Flückiger und Sohn Urs; Walter Bitterli; Johann und Maria Morach-Scheidegger
Diözesanes Kirchenopfer

Mittwoch, 13. November

08.30 Werktagsgottesdienst

Freitag, 15. November

17.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.15 St. Elisabethengottesdienst,

Mitgestaltung vom Frauenforum

Jahrzeit für Gustav und Katharina Hagmann-Wolfisberg; Theophil Josef Ulrich Wyss
Kollekte: Elisabethenopfer

Lieber Firmand / liebe Firmandin



Jetzt ist es soweit und wir stehen am Anfang der Firmvorbereitung. Wenn du dich firmen lassen möchtest, entscheidest du dich aus freiem Willen für den Glauben, für Gott und die Kirche. Damit bestätigst du, was deine Eltern und Paten bei der Taufe begonnen haben. Die Firmung

ist somit der eigentliche Start für dein persönliches Glaubensleben.

Ich finde es toll, wenn du dich für die Firmung entscheidest und wir gemeinsam diesen Weg gehen können.

Am Sonntag, 25. Mai 2014, wird Bischof Felix Gmür das Firmsakrament in der Pfarrkirche Däniken spenden.

Gerne lade ich euch zu einem ersten **Treffen** am **8. November, um 19.30 Uhr in den Josefssaal in Däniken** ein.

Wir lernen uns gegenseitig kennen und besprechen, wie unsere Firmvorbereitung aussieht.

Bei Fragen oder Unklarheiten meldet euch unge-
niert bei mir.

Herzliche Grüsse

Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst,
Neumattstrasse 29, 4657 Dulliken
Tel. 062 295 56 87 oder Natel 079 124 09 34/
c.niederost@bluewin.ch

Denkmal der Zukunft

Bekanntlich stellt man Denkmäler an eine zentrale Lage eines Ortes, um Menschen an die hervorragende Persönlichkeit zu erinnern, um zurückzudenken. Damit will man die Leistung eines Genies als Beispiel präsent halten. Die Botschaft: Mögen viele ihm folgen!

Andererseits stellt man Monumente zur Erinnerung an eine Tragödie, an einen Kampfplatz oder, was selten vorkommt, als Erinnerung an eine erlittene Niederlage. Denkmal der längst vergangenen Zeiten als Mahnfinger.

Gern schaut man zurück, man rühmt sich mit dem grossartig Geleisteten, mit dem Vergangenen. Vor allem ältere Menschen schauen gern zurück zu den alten schönen Zeiten. Vielleicht weil ihnen die Zukunft als ungewiss erscheint. Gut so, denn vieles Wertvolle aus dem Reiserucksack des Menschen darf nicht herausspringen.

Brauchen wir aber nicht auch Denkmäler der Zukunft? Zukunftsmonumente. Gibt es sie?

Jeder und jede kann ein lebendiges Denkmal der Zukunft werden, indem er sich den Klotz der Vergangenheit abkettet, sich der unergründlichen Zukunft öffnet. Denn, es heisst irgendwo:

Die Zukunft des Menschen mit all ihren Geheimnissen gleicht einem Fallschirm. Der Sprung ist gewagt. Um sich zu entfalten, muss er sich erst öffnen.

Rade Jozic

MITTEILUNGEN

Seniorenachmittag

Mittwoch, 14. November, um 14.30 Uhr im Pfarrsaal. Singen und lesen mit Fred Werfeli.

Es würde uns freuen, wenn möglichst viele an diesem interessanten und gemütlichen Nachmittag dabei sein können!

Das Seniorenteam

Schönenwerd

Pfarramt:

Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach



Samstag, 9. November

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. November

MISSIONSSONNTAG unserer Pfarrei

09.00 Italiengottesdienst

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Jz. für Edith und Gottlieb Wittmer-Lüthi und Tochter Annemarie Wittmer

**Kollekte: «Tischlein deck dich»,
Lebensmittelhilfe für die Schweiz**

Samstag, 16. November

16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 27. November
Freitag, 6. Dezember
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

MITTEILUNGEN

EG-DU-MER-ALL

Zur nächsten **Gruppenstunde** treffen wir uns am **Donnerstag, 14. November, 17.00 Uhr.**

Kirchenchor

Unsere nächste **Chorprobe** findet am **Donnerstag, 14. November, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Am **Freitag, 15. November**, findet um **17.00 Uhr** eine Kolibri-Stunde statt.

Kirchenrat

Der Kirchenrat trifft sich zu einer Sitzung am **Dienstag, 12. November, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

Zum Missionssonntag vom 10. November



Nach dem Gottesdienst eröffnet das «Beizli» im Pfarreiheim seinen Betrieb. Die Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL serviert uns gerne feine hausgemachte Kürbissuppe, Würstli und ofenfrisches Bauernbrot, Getränke, Kaffee und Kuchen. Der Pfarreirat und die Mädchengruppe freuen sich auf zahlreichen Besuch!

**Für diesen Anlass nehmen wir gerne hausgemachte Kuchen entgegen. Diese können Sie direkt im Pfarreiheim abgeben.
Herzlichen Dank!**

Der Erlös ist – wie die Kollekte – für «Tischlein deck dich» bestimmt.

Jährlich werden aus der gesamten Schweizer Nahrungsmittelkette bis zu 2 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel vernichtet. Auf der anderen Seite leben hierzulande gemäss Caritas Schweiz 700'000 bis 900'000 Menschen am oder unter dem Existenzminimum.

«Tischlein deck dich» sorgt für eine sinnvolle Umverteilung: Wir sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel ein. Mit einem ausgeklügelten Logistik-Netzwerk verteilen wir die Lebensmittel an 86 Abgabestellen direkt und kontrolliert an bedürftige Menschen. Wir sind in allen Landesteilen der Schweiz tätig.

Herzliche Einladung zur ökumenischen Erwachsenenbildung 2013

Es referiert Pater Dr. Wieslaw Reglinski I.Sch., Pfarradministrator in Gretzenbach, zu folgenden Themen:

BIOETHIK = ETHIK DES LEBENS

Am **Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus Schönenwerd



Erntedank-Gottesdienst vom 27. Oktober



Wenn im Herbst das Wachstum in der Natur nachlässt, die Ernte eingebracht ist und die Tage kürzer werden, dann beginnt sich der Mensch fast unwillkürlich mit der Vergänglichkeit allen Lebens zu beschäftigen. Es ist deshalb bestimmt kein Zufall, dass in dieser Zeit auch Totengedenktage begangen werden. Das Gedächtnis für die Toten wird in der katholischen Kirche an «Allerseelen», am 2. November, und in der reformierten Kirche am «Ewigkeitssonntag», dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, vor dem 1. Advent, begangen. Zu diesen Tagen werden vielerorts die Gräber besucht und geschmückt – und es wird dem urmenschlichen Bedürfnis Raum gegeben, mit den Verstorbenen verbunden zu bleiben und so die Familiengeschichte lebendig zu erhalten.

Peter Kessler

Wichtige Voranzeigen:

- **Kerzenziehen:**
Mittwoch, 4. Dez., und Samstag, 7. Dezember
- **St. Nikolausbesuch:**
Freitag, 6. Dezember, 17.00 Uhr
Auszug aus der Kirche, anschliessend Besuch bei den angemeldeten Kindern.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:

Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin:

Beatrix von Arx-Ingold

Privat:

Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist

Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch

Bürostunden:

Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Freitag, 8. November

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 10. November

09.00 Wortgottesdienst

Jahrzeit für Katharina und Gustav von Arx-Schweizer

Kollekte: Für die Bedürfnisse der Pfarrei

Sonntag, 17. November – Elisabethensonntag

09.00 Wortgottesdienst

Kollekte: Für das Elisabethen-Hilfswerk

HINWEIS



Am **Sonntag, 17. November, um 09.00 Uhr** feiern wir in unserer Pfarrei die **Hl. Elisabeth von Thüringen.**

Die Feier wird musikalisch umrahmt von Rahel Bühler an der Querflöte. Anschliessend an den Elisabethen-Gottesdienst bietet uns die Frauengemeinschaft, zugunsten des Elisabethen Hilfswerks, Backwaren zum Verkauf an. Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich dazu eingeladen.

**Der Herr
sieht nicht so sehr
auf die Grösse der Werke,
als auf die Liebe,
mit der sie getan werden.**

Theresa von Avila

Opferbericht

Juli – Oktober

Papstopfer	Fr. 61.40
Sommerlager	Fr. 143.10
Hilfswerk Miva	Fr. 119.20
Lungenliga Kt. Solothurn	Fr. 71.30
Gottesdienstgestaltung	Fr. 103.90
Chinderfür	Fr. 289.70
Für Bedürfnisse der Pfarrei	Fr. 61.90
Bischofsopfer	Fr. 77.10
Caritasopfer	Fr. 115.75
Theologische Fakultät Luzern	Fr. 152.00
Inländische Mission Bettag	Fr. 134.65
Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 43.80
Priesterseminar St. Beat	Fr. 105.20

Herzlichen Dank für diese grosszügigen Spenden.

«Der Mörder ist nicht während 24 Stunden Mörder»

Gefängnisdirektor Georges A. Caccivio über Schuld, Sühne und Veränderungsfähigkeit

Herrschaftliche Residenz, Kloster, Zuchthaus. Der Thorberg hat wie seine heutigen Bewohner eine bewegte Vergangenheit. Die Presseagentur Kipa hat mit Georges A. Caccivio, Direktor der Strafanstalt Thorberg, über Schuld, Sühne und menschliche Veränderungsfähigkeit gesprochen.

Betonmauern, Gittertüren, Stacheldraht, Panzerglas: Wer Einlass in die Strafanstalt Thorberg erhält, betritt die Welt der Weggesperrten. 180 Männer «sitzen» hier, weil ein Gericht sie zu einer langjährigen Gefängnisstrafe oder zu einer therapeutischen Massnahme mit unbestimmter Dauer verurteilt hat.

Schwieriger Job

Georges A. Caccivio findet, dass er und seinesgleichen zusammen mit den Psychiatern «fast den schwierigsten Job der Welt» hätten. Ein Ingenieur könne eine marode Brücke bis ins kleinste Detail untersuchen und dann Massnahmen definieren. Würden diese umgesetzt, wisse der Ingenieur aufgrund von Berechnungen, dass diese Brücke wieder voll tragfähig sein werde. Im Strafvollzug sei jedoch genau das nicht möglich, auch wenn dies von allen Seiten gefordert werde. «Wir können bei keinem unseren Insassen den Deckel aufmachen, reinschauen und sagen, genau da und da muss man ansetzen.» Diese Tatsache zu akzeptieren sei die Gesellschaft immer weniger bereit, insbesondere bei Gewalt- und Sexualtättern. Und wer behaupte, er könne mit absoluter Gewissheit garantieren, dass ein Straftäter nicht mehr rückfällig werde, der sei einfach ein Lügner.

Ergründungsarbeit beim Ersttäter

Dennoch glaubt Georges Caccivio daran, dass sich der Mensch zum Guten hin verändern kann. Beim Ersttäter müsse man jedenfalls stets, vielleicht mithilfe einer Therapie, Ergründungsarbeit leisten: «Wo ist die falsche «Verdrahtung» im Gehirn? Kann man die beeinflussen, dann lässt sich vielleicht eine Verhaltensänderung herbeiführen.»

Aus seiner Sicht wäre es eine Bankrotterklärung hinsichtlich der Besserungs- oder Veränderungsmöglichkeit des Menschen, wenn die einzige Lösung für den Schutz der Gesellschaft darin bestünde, alle gefährlichen Delinquenten für alle Zeiten wegzusperren. Laut Caccivio gibt es auf dem Thorberg derzeit zwei oder drei Insassen, die mehrmals so schwer straffällig geworden sind, dass sie vermutlich für immer hinter Gittern bleiben werden. «Diese Menschen bleiben präventiv drin, weil wegen erwiesener Gefährlichkeit niemand mehr bereit



Eingesperrt: Ein Häftling in der Strafvollzugsanstalt Thorberg.

ist, gegenüber der Gesellschaft das Risiko ihrer Haftentlassung auf sich zu nehmen», sagt er.

«Patienten» oder «Insassen»

Wie gefährlich ist ein Straftäter? Wie schuldfähig? Das zu beurteilen ist Aufgabe der sogenannten forensischen Psychiater. Sie tun es in der Schweiz je nach Sprachregion mit einem oftmals unterschiedlichen Verständnis. In der Westschweiz sehe der Arzt im Insassen, der sich einer Therapie unterziehen muss, zuerst einmal den kranken Menschen mit seiner psychischen Erkrankung oder seiner Persönlichkeitsstörung, sagt Caccivio. Sein primäres Bestreben sei es, als Arzt das Leiden dieses Menschen zu lindern.

In der deutschsprachigen Schweiz hingegen betrachte sich der forensische Psychiater eher als Fachmann im Dienst der Justiz, der aufgrund einer Verurteilung von der Justiz oder der Vollzugsbehörde mit einem Auftrag betraut worden sei. In diesem Kontext sei in der Westschweiz eher vom «Patienten» und in der Deutschschweiz eher vom «Insassen» die Rede. Entsprechend werde in der Westschweiz eine eher restriktive Auslegung des Arztgeheimnisses praktiziert, was die Arbeit im Vollzug erschwere.

Die Last der Schuld

Bei manchen sei das Leiden ausgeprägt, insbesondere bei solchen, die ein Tötungsdelikt begangen hätten, erzählt der Thorberg-Di-

rektor. Das geschehe allerdings häufig erst dann, wenn ihnen richtig bewusst werde, was sie eigentlich angestellt hätten. Unter den 180 Thorberg-Insassen finden sich allerdings auch solche, «bei denen das Delinquieren zum Leben gehört», wie Caccivio sich ausdrückt: «Das ist oft ein eingeschliffenes Muster – 120 Einbruchdiebstähle in drei Monaten, das ist schon eine Lebensart.» Dabei handle es sich vor allem um sogenannte «Kriminaltouristen» aus Südosteuropa mit relativ geringer «Strafempfindlichkeit» – und zwar nach dem Motto: Vielleicht würde es mir in der Heimat ja noch schlechter gehen.

Der Mensch ist nicht sein Dossier

Was hat ihn in seiner bisherigen Tätigkeit als Thorberg-Direktor nachhaltig beeindruckt? Am frappantesten sei für ihn immer wieder, wie der einzelne Mensch so gar nicht zu seinem Dossier passe, sagt er. Kein Straftäter könne auf seine Tat reduziert werden. «Der Mörder ist nicht während 24 Stunden Mörder und läuft bei uns nicht mit gezücktem Messer durch die Anstalt», sagt Caccivio. Und im Gegensatz zu amerikanischen Filmdarstellungen stehe das Personal der Strafanstalt auch nicht ständig mit Gewehren bewaffnet auf den Mauern herum. Man dürfe zwar nicht unvorsichtig oder nachlässig sein, gerade in einer geschlossenen Anstalt. Doch im Normalfall sei der Umgang moderat, man gehe ganz normal miteinander um.

Josef Bossart, Kipa

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 9. November: Theodor
Ez 47,1–2,8–9, 12; Joh 2,13–22
So, 10. November: Leo I.
2 Makk 7,1–2, 7a. 9–14; 2 Thess 2,16–35;
Lk 20,27–38
Mo, 11. November: Martin
Weish 1,1–7; Lk 17,1–6
Di, 12. November: Kunibert
Weish 2,23–39; Lk 17,7–10
Mi, 13. November: Augustina
Weish 6,1–11; Lk 17,11–19
Do, 14. November: Laurentius
Weish 7,22, 8,1; Lk 17,20–25
Fr, 15. November: Leopold
Weish 13,1–9; Lk 17,26–37

5. Advents Markt
im Klostergarten



Kapuzinerkloster Olten

Do 5. Dezember 13	16.30 – 21.30 h
Fr 6. Dezember 13	16.30 – 21.30 h
Sa 7. Dezember 13	12 – 21 h
So 8. Dezember 13	11 – 17 h

«Empfangt, was ihr seid – Leib Christi»

Einführungskurs



KommunionhelferInnenkurs
16. November, 09.00 – 16.00 Uhr

Leitung: Dr. Josef Anton Willa
Veranstaltungsort: Zürich

Anmeldung:
Liturgisches Institut der deutschsprachigen
Schweiz, E-Mail: info@liturgie.ch
Tel. 026 484 80 60, Fax 026 484 80 69
Impasse de la Forêt 5A, PF 165, 1707 Freiburg

Anmeldung bis 9. November

Kosten: Fr. 110.–
(inkl. Kursunterlagen und Mittagessen).
Kurskosten sind vor dem Kurs zu überweisen an:
Liturgisches Institut, 1707 Freiburg,
Postkonto 80-31017-2

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 10. November

10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 14. November

08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Einfach göttlich

Dreimaleins für's Leben

Jahreskurs 2014

5 Wochenenden

**zur Entfaltung spiritueller Kompetenz
im persönlichen und beruflichen Leben**

Jahreskurs 2014

21. – 23. 2. Einführungswochenende

Das Dreimaleins als spiritueller Weg zur Gestaltung unserer Kräfte im Umgang mit Macht, Besitz und Sexualität. Kennenlernen von Grundlagen und Arbeitsweisen.

25. – 27. 4. Einfach reich sein!

Haben und Sein, Einfachheit und Fülle: Einübung eines Lebens in Verbundenheit von allen mit allem.

27. – 29. 6. Der Stimme des Herzens folgen

Hören, vertrauen und handeln in Einklang mit sich und der Welt.

26. – 28. 9. Feuer ist meine Natur!

Mann, Frau, Single oder Paar: Sexualität als Urkraft aller Beziehung und Kreativität entfalten.

21. – 23. 11. Wohin gehst du?

Das Dreimaleins im persönlichen und beruflichen Leben verankern und vertiefen – Kursabschluss.

Anmeldung an: Sekretariat, Katharina-Werk

Holestrasse 123, CH-4015 Basel

Tel ++41 (0)61 307 23 23,

Fax ++41 (0)61 307 23 53

info@katharina-werk.org

IG aktives Alter



Kunsthandwerkmarkt

**Donnerstag und Freitag, 14. und 15. November,
im Foyer Stadthaus und im christkatholischen
Kirchgemeindesaal Olten.**

Seniorinnen und Senioren verkaufen selbstgefertigte Kunsthandwerke.

Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr,

Freitag 10.00 – 17.30 Uhr.

Kaffeestube und Mittagessen der Trachtenvereinigung im Kirchgemeindesaal.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 9. November
Fenster zum Sonntag
Demenz – was bleibt? SRF2, 14.20
Wort zum Sonntag
Walter Wilhelm, evang.-method.
SRF1, 19.55

Sonntag, 10. November
Evangelischer Gottesdienst
aus der Johanneskirche in Düsseldorf.
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Erlöse uns von dem Bösen.
SRF1, 10.00

Sternstunde Geschichte
Frauenleben im jungen Bundesstaat.
SRF1, 11.00

Gott und die Welt
Küss mich Frosch. ARD, 17.30

Dienstag, 12. November
37°
Gute Jahre – schlechte Jahre.
ZDF, 22.15

Mittwoch, 13. November
Stationen
Die Hüterin der Worte. BR, 19.00
DOK
Wir sind Demokratie. SRF1, 22.55
CH:Filmszene
Elisabeth Kopp. SRF1, 00.10

Donnerstag, 14. November
Die Schweizer
Hans Waldmann und Niklaus von Flüe.
SRF1, 20.05

Freitag, 15. November
DOK
Ja, ich will – Heiraten in der Schweiz.
SRF1, 21.00

Radio

9. – 13. November

Samstag, 9. November
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Achim Parterre.
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30

Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken,
Musik und den Glocken der
evang.-ref. Kirche Ziefen/BL.
SRF1, 18.30

Sonntag, 10. November
Perspektiven
Reis und Wasser. SRF2, 08.30

Röm.-kath. Predigt
Li Hangartner, Theologin, Luzern.
Radio SRF2, 09.30

Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Christoph, Herrmann,
Oberwil. SRF2, 09.45

Glauben
Selige Einsamkeit. SWR2, 12.05

Musik für einen Gast
Madeleine Herren-Oesch,
Historikerin. SRF2, 12.40

Montag, 11. November
Tandem
Gracielas Man ist doch nicht
vergessen. SWR2, 10.05

Mittwoch, 13. November
Feature
Raten oder Raten? SWR2, 22.00